1 60 Bleinig wonatlich, 1.80 BR. vierteijabrlich Trödiche Bring wonatlich, 2.26 Bart dierreljabrlich trädiche Bring. Durch die Bolt: Ausgabe A: 70 Plennig wonatlich, diefabelich Espirellgebier memakart dierreljabrlich Ausgabe B: 85 Biennig wonatlich, 2.50 Bert Bertieb oder Beleiche B. 85 Biennig wonatlich der Beleiche B. 85 Biennig wonatlich der Beleiche bei Bertieb den General-Anzeiger die beltäute mittags mit Ausgachen der Count und Gebertoge.

## Wiesbadener

Chiebadener Claneraliffeneriaer

# General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gerniprecher für hauptgeichaftsftelle und Redattion 199; für Berlag 819. - Sauptgeichaftsftelle und Redattion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redattionsburo Berlin 29. 9. Voltiach 12.

Aber Abonnent des Wieddabener General-Anzeigers (Hudgabe A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wieddabener General-Anzeigers, der auch die humoristische "Kochbrunnengeilter" gilt, fotoeit eilber (Mudgabe B) bezieht, indgesant mit 1000 Mart auf den Todel- oder Gang-Indelidieristisch infolge Unfall dei der Künnderger Lebensbericherungs-Anne derfichen. Dei dem Monnenten der "Rochbrunnengeilter" gilt, fotoeit berheiten berheitete find, amier den gleichen Bedingungen auch die Eberfrag als berichtet, fo daß, wenn Monn und Fran dermalinden sollten, je 1000 Mart, indgesant als 2000 Beart zur Andsollten gefangen. Jeder Unfall ist interfellen berheitete find, amier den gleichen Bedingungen auch der Erichten auch dem Unfall in ärzliche Bedindung zu begeben. Todeblälle mülien sollten je 1000 Mart in ärzliche Bedingungen Bussellen find bei Berichterungsbenft zu beziehen findten nach dem Eintritt zur Anneldung gebracht werden. Leber die Borandsehungen der Berschen findten nach dem Eintritt zur Anneldung gebracht werden. Leber die Borandsehungen der Berschen findten nach dem Eintritt zur Anneldung gebracht werden. Leber die Borandsehungen der Berschen findten nach dem Eintritt zur Anneldung gebracht werden. Leber die Borandsehungen der Berschen find
der nach der Anderen der Berschen der Berschen find
der nach der Berschen der Berschen der Berschen der Berschen find
der nach der Berschen der Berschen der Berschen der Berschen find
der nach der Berschen der Bersche

Rr. 200

Dienstag, ben 27. Muguft 1912.

27. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 8 Geiten.

#### Das Renefte vom Cage.

Bur Erfranfung bes Raifers.

Berlin, 27. Mug. Oberhofmaricall Graf entenburg beröffentlichte geftern auf anerhöchten Befeht folgenden Bericht über ertrantung bes Raifers: Radem fic am Greitag, ben 23. Auguft, morgens bon eine Steifigfeit der rechien Salomustuinr gezeigt batte, machte fich am Bormittag unter Echittelfroit und ftarfem Rrantheits. etfubl eine Anichwellung der rechten Sals-6 eine Comellung ber rechten Manmenndel, Comellung und große Comerabatneteit der rechtsfeitigen Salsmustulatur nider gelegenen Drufen beraus. Das febr mimifchen wieder behoben, die Fieberericheiift im Rudgang. Immerbin beftebt och eine derartige Bewegungshemmung und merabaftigfeit der Salemustulatur, bag Se. Majeftat doch gezwungen find, von den fine diefe Boche geplanten Reifen, Paraden und dergleichen Abstand an nehmen und fich nach einige Beit vollige Schonung aufzuer-

Ginfinry einer Landungsbriide. Raldow (Medlenburg), 27. Mug. Min mntag nachmittag brach in ber Rabe von Raldow die Bandungsbride ein, als in Dampfer anlegen wollte. Mehr als amolf erionen fielen ins 28 aifer, murben aber alle gerettet.

Schwerer ManoversUnfall.

Bien, 27. Ang, Bei ben Manövern bes 19. Armeetorps in Jaroslau ift gestern eine and 12 Dusaren bestehende Batrouille beim lieberschen über die Save ertrun-ten. Einzelheiten sehlen noch.

Großfener in Ronftantinopel. Ronftantinopel, 27. Aug. Geftern nach-mittag brach bier wieder ein Großfener

and, diesmal im Stambuler Biertel Zachtabas durch die Gabritation türfifcher Struftein- und Rojenfrange befannt ift. 100 banjer, 80 Laden, drei große Bagare und eine Roince find niedergebraunt.

Beldadigung eines Gemalbes im Convre. Paris, 27. Mug. Rach dem "Matin" foll in Louvre aus einem aften wertwol-Granenportrat eines alten Meiitre ein Stud in ber Große eines Gunf. Menftudes berausgeichnitten worden fein.

Berichlimmerung ber Lage in Marotto. Baris, 27. Aug. An amtlicher Stelle mird erflärt, daß fich die Lage in Maroffo außerordentlich ernft gestaltet. Durch Die Berbaltuiffe in Marrateich fet die Regieung gezwungen, eine weue Expedition ach dort auszurüften, trothem fie weder eim General Lyanten noch beim Oberften Angin großer Spupathte begegne. Für e Deporftehende Operation ift ein Eruppenbatingent von 20 000 Monn erforderlich. at die Unterhandlungen mit dem Prafi-enten El Siba gur Freilaffung der gefange-ten Frangofen führen werden, da die bort eindlichen frangofficen Bevollmächtigten utuchen, die Angelegenheit auf gutlichem arateid ernfte Ereignisse bevor-en. Die frangoniche Regierung brifft alle Berbereitungen, um dem General Lyauten abigenfalls die Truppenmacht gur Beringung au ftellen, deren er gur Biederherstung der Aufe und Ordnung bedarf.

Der Rampf um Tripolis. Konftantinopel, 27. Aug. Der ehemalige tputierte von Tripolis Radicht hatte ge-m mit dem Minister des Auswärtigen eine en Stondpuntt der Eripolitaner denah puntt der Tripolitaner remaken auseinander seite. Die Tripolitaner wonlen sich mit inem ihren Imereisen ungünftigen Frieden ihm einem ihren om erflären. — Das Kriegstwickerium publiziert eine Depesiche aus Benah aft vom 16. August, wonach die Lirien und Araber seit 15 Tagen das italenische Koner von Derna hombar lienische Lager feit is Lagen ban bartabeiten fone unter dem feindlichen Feuer in leiden. Am 8. August toll das Bombardemen den Jtalien ern einen betracht. iden Schaden augesügt haben. Drei untie Artilleriften find verwunder worden. Rebte Drabtnachrichten fiebe Geite 4.)

#### Die Seftlichkeiten in Merfeburg.

Merfeburg, 26. Mug.

Die Stadt war für die Manöverfestichfeiten über und über bis in die kleinften Gassen hinein mit Johnen, Arangen und Laubgewinden geschmüdt. Ehrenvforten sind errichtet und Tannengirlanden gieben sich durch die Strosen, durch die der Kailer set-nen Eingug halten sollte. Um 11,90 Ubr tra-fen in seiner Restretung der Krannering nen Einaug halten follte. Um 11.30 Ubr trafen in seiner Bertretung der Kronprinz
und die Kronprinzeisin mit Gesolge
auf dem Babuhof ein. Dier fand großer
militärischer Empfang ftatt. Eine Ehrenfompagnie des achten thüringischen AnfanterieRegiments Ar. 153 erwies die militärischen
Ehrenbezeugungen. Dann begann der Einaug in die Stadt bei ftrömendem Regen
unter dem Geleit einer Estradron des thüringischen Duigren-Regis. 12 durch ein Spalier von Schulen, Bereinen, Innungen,
Bergleuten und einem überaus gablreichen
Bublifum, das durch Jugug aus der Provinz vermehrt war. Stürmische Dockruse begrüßten die hohen Berrichaften und pflanzten
lich durch die Etraßen fort.
Die Kronprinzeisen fuhr mit der Ober-

Die Rronpringeffin fabr mit ber Oberbofmeisterin in einem offenen vierspännigen a la Daumont gesahrenen Wagen mit Spigenreitern. Dabinter ritt der Kronprinz Spigenreitern. Dabinter ritt der Arondring in der Uniform des Leibhniaren-Regiments. Es folgten die Primen Augun Gilheim, Osfar und Joachim au Bierde. Bor dem Artegerdenfmal fianden die fiedbiiden Behörden. Bürgermeister Dr. Sade begrüßte die fronpringlichen Derrichaften und bedauerte das Fernbleiben des Kaifers und der Kaiferin, für deren völlige Genefung er die innighen Bupliche der Bürgerichaft ausdrichte. Er für deren völlige Geneiung er die innigften Buniche ber Burgericaft ausdrückte. Er dankte dafür, daß der Raifer au feiner Bertretung den Kronprinzen und die Kronprinzeilin entsandt habe, die er namens der Stadt berzlicht willfommen hießt. Er forderte die Amveienden auf, die Gefühle des Dankes, der Berehrung und der Treue für das Daus hobenzollern aufammenzufasien in ein dreifaches durrah auf die kaiferlichen Maielitäten, den Kronprinzen, die Kronprinzen Majeftaten, ben Aronpringen, bie Aronpringeffin und das faiferliche Saus. Der Aronpring reichte dem Burgermeiter bie Sand prins reichte dem Bürgermeister die Sand und dankte ihm mit freundlichen Worten. Der Kronprinzessin wurde von einem jungen Möden, das ein Gedicht vortrug, ein Blumenstrauß überreicht. Dann sedte lich der Zug nach dem königlichen Schlosse foxt, wo großer Zivilempfang für die Spiven der Behörden der Proving stattsand. Bor dem Schlosse war eine Ehrentompagnie des Andalischen Anfanterie-Regiments Ar. 93 aufgestellt. Rach dem Zivilempsang begab sich das Kronprinzennaar nach dem Rittergut a Aronorinaenpaar Schlopau, wo es Quartier nabm.

Auf der Gabrt gum Standebaus murde Auf der Kahrt aum Ständehaus wurde das Aronprinzenpaar und die Brinzen des föniglichen Saufes von dem andlreich berbeigeströmten. Bublifum mit patriotischen Kundgebungen empfangen. Im Ständehaus wurde der Dof von dem Oberhofmarichall au Enlendurg und dem Sausmarichall Auchienburg und dem Sausmarichall Archiertun von Lunder in den Saal geleitet. Beim Eintritt der Kürftlichkeiten spielte die Musiktapelle des Anhaltischen Insanteries Megiments Ar. 83 den Suldigungsmarich von Grieg. Im Laufe des Mahles erhob sich der Aronprinz und verlas im Auftrage ber Rronpring und verlas im Auftrage des Raifers folgende taiferlice Bot-

icoaft: Mit ichmerglichem Bedauern muß ich mit ber Raiferin auf aratlichen Rat auf den Be-fuch der Browing Cachien und Merfeburgs vergichten. Es mare mir eine bergliche Freude gemejen, anlählich ber Befichtigung Freude gewesen, antählich der Besichtiaung der waffentüchtigen Söhne meiner jächtichen Lande und der Alemark einige Tage wieder unter der arbeitsamen Bewölkerung der Proving Sachsen au leben und ihren würdigen Repräsentanten auf historischem Boden in Merseburg nöher treten au können. Eine tausendährige Erinnerung deutscher Bergangenbeit knüpft sich an diese denkwürdige Stätte. Ern jüngft sind bier wieder Baureste gutage getreten, die und von dem Birken des ritterlichen erften beurichen Kaiser den in bei bet wieder Erinnerungen an die weihevollen Schicksleie Kaifers heinrich 1. Kunde gaben und die Erinnerungen an die weihevollen Schicklie der einstigen kaiferlichen Pfala, des Lieblingsaufentbalts der autiden Kaifer und späteren Residena der derzäge von Sachien-Mersehurg wecken. Richt immer sind es freundliche Bilder, die aus der Geschichte der einzelnen Teile, der jehigen Proving Sachsen, vor unsere Augen treten. Schwere Stürme und Kriegsnöten sind im Laufe der Jahrhunderte über diese Lande hingesogen, von den Zeiten an, wo das Ehriftentum sier

Boden faßte, bis au den verheerenden Plunberungen und Brandichabungen des dreiftig-iabrigen Krieges und den Jahren der ichwer auf ben deutichen Landen laftenden Gremdberrichaft. Borüber find, Gott fei es gebantt. die Zeiten dentider Zerriffenheit und frem-der Einmischung. In gemeiniamer Abwehr außerer Beinde fanden fich die deutschen Stämme unter Breubens gubrung auf blu-Stämme unter Breuhens Kübrung auf blutiger Bablitatt ausammen und ichufen ein seingestigtes au Lande und Basser wehrhaftes deutsches Reich. Auch die Söhne Ihrer Proving haben dabei mir ihrem Serablut ihre Treue besiegelt und wannhaft mitgewirft, das Fundament für einen gefunden Wuf- und Ausban des benticken Baterlandes au schaffen. Daß in der Folge auch die Proving einen Boblinand ihrer Bevölferung und eine ungeginte Entwicklung erfahren hat, erfüllt mein sondesväterliches Sera mit besonderer Freude. Mit Kopf und Hand int fleißig gearbeitet wonden, den Boden seiner reichen Schäbe an Kohlen, Salzen und Erreichen Schähe an Roblen, den Woden leiner reichen Schähe an Roblen, Salzen und Er-zen zu erreichen und die gesegnete Frucht-barfeit ihrer Felber und Auen dem Ganzen nubbar zu machen. Die vorbitbliche Arbeit ihrer Landwirte und ihr unermitbliches Streben auf die Bervollfommnung bes Betriebes und der rationellen Verwertung der Bobenergengnisse haben an der jedigen Söche der dentichen Laudwirrickaft und ihrer Industrien einen erbeblichen Anteil. Möge es der Proving Sachsen beichieden iein, sich auch serner auf allen Gedicten des wirtschaftlichen und gestigen Ledend erfolgreich au betätigen und in der Treue au König und Baterlaub binter teinem anderen Teile der Monarchie zurückgaltichen. Mit diesem Wunsch entbiete ich der Proving meinen warmsten landesväterlichen Gruß. triebes und ber rationellen Bermertung ber

Bilbelm R. Rach Berleiung ber Botichaft brachte ber Rronpring ent breifaches Durra auf die Proping Cachien aus. Die Mufit fpielte ben Sobenfriedberger Marich. Dierauf brachte Sofenfriedberger Marich. Dierauf brachte der Oberpräsident v. Segel das Raiserhoch aus, worauf die Munt die Rationalhumne ipielte. Rach der Tafel hielten die fonig-lichen Berrichoften Gerele ab. Babren der gangen Beit brachte bie auflreich vor bem Standebaus verfammelte Menae Sochrufe aus und fang patriotifche Lieder.

#### Rundichan.

Bur Gleifchienerung.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: "Die Schlachtviespreise an unieren Schlachtviehmartten und die Fleische preise erreichten gegenwärtig eine Höbe, die durch die alliährlich um diese Zeit beobe achtete Aufwartsbewegung nicht ausreichend erflärt werden fann und mit Recht die allgemeine Mufmerffamfeit auf Die Entwidlung und Mufichten unferer Gleifchverforgung bin-lentt. Wenn aber die Berliner Gleifcherinnung die beutiche Landwirticatt für unfabig aur Lieferung des erforderlichen Bedarfs an Echlachttieren erflatt und die Befferung ber Berhatmiffe nur von der jest angeblich größ-tenteils durch Anordnungen aller Art un-möglich gemachten Biebeinfuhr aus viehreicheren Ländern erwartet, so muß foiden Mebertreibungen entgegengetreten wer ben." An Sand der Statistit weift die "Rord-beutiche Allgemeine Zeitung" nach, daß der Auftrieb am Berliner Zentralviebmarfi für Comeine und Chafe bis in die neuene Beit geftiegen ift, und gwar für Schweine insgejamt fo beträchtlich, daß er ben Schlache wert am Rinderauftrieb reichlich aufauwiegen imftande fein mußte. Das Blatt bemerft wetter, daß die Echlachtviebeiminhr aus bem Muslande neuerdings Erleichterungen erfuhr insbeiondere - abgeieben von der bei mei-ligen Deffnung der Grengen für frangofiiches Schlachtvieb, die allerdings wegen des be-droblichen Umfichgreifens der Maul- und Alauenleuche in Frantreich wieder geichloffen werden mußten — and Schweden über die neuerbaute Quarantane in Cagnit und einige andere vorhandene Quarantanen. Daneben ift befanntlich die Gleifcheinfubr aus allen Landern gang oder teitweise gestattet. Benn trobbem die ausländischen Bufuhrem an Bieh und Fleisch den deutiden Marke nicht merkbar zu beeinflusien vermochten, io beruht dies darauf, daß die Schlachtvieh und Fleischtenerung eine internationale Erideinung ift. Deshalb tann auch von der weiteren Zulaffung audländischen Schlachtviehs, abgeseben von der veterinär-polizeilichen Bodenflichleit, teine wesentliche Breisminderung erwartet werden, von den Beiten an, wo das Chriftentum bier

Der Ronflitt im Gurftentum Reng.

Der faft au swei Dritteln fosialbemofratifche Gemeinberat von Gera mablte am lesten Greitaa die fosialbemofratifden Gemeinderatemitglieder Bifcher und Robnau von neuem au Stadt. raten, obwohl die Regierung ben beiden bereits ameimal bie Beitatigung verfagt batte. Die Regierung barfte nun ibre Drobung mabrmachen, die Stadtratsmablen als verweigert betrachien und auf Grund bes Artifels 165 Abfat 4 ber Gemeinderatsordnung die beiden, Stellen fommilfarifc befeben.

Danbelstag gegen ben Gdedliempel.

Der Musidus bes Deutiden Danbelstages batte am 25, Juni erflatt, baß bie Ginführung Sched- und Bantouittungaftempela eine eines vom poltswirticaftlichen Standpunft aus icad. vom Standpunft ber Reichöfinangen ans verfehlte Dabnabme baritelle. Dementiprechenb bat ber Prafibent bes Dentiden Danbelstases nunmehr in einer Eingabe an den Bundesrat und den Reichstag gebeten: 1. Auf die ichleunige Aufbebung des Sched- und Bankauttungs-ftempels hinzumirken: 2. zu genehmigen, daß von der Rachbringung des Quittungsftempels für briefliche Empfangabeitätigungen der Bantfunden über Bargeldfendungen infoweit Abftand genom-men werbe, als biefe bis aum 15. Rai 1912 einidlieblich bei ben Banten und Bantiers eingegaugen feien.

Warnung für beutide Madden, Die dentichen Konfularbeborden in Frankreich werben, wie die Rordd, Allgem, Sig, dieser Tage mitteilte, in weitgebendem Umfang mit Bermittlungsantragen benticher Erzieberinnen, Kinderfrauleine und weiblicher Dienftboten befaßt, bie fich durch unnerechte Bebandlung feitene ihrer fransolliden Dienitberricait beidmert fühlen. Derartisen Beidmerden lagt fich nach Unficht ber Ronfularbehörden Saburch am beiten vorbeugen, daß deutiche Madden, die nach Frankreich in Dienit geben wollen, fich vor Annahme einer Stellung über die Berfonlichfeit der Dienliberrichaft, exforderlichenfalls unter Inaniprachnahme bes auftanbigen Ronfulats, erfundigen. Bor Antritt bes Dienites werben fie fic amedmatia mit einem Gelbbetrage au verfeben haben, ber es ibnen, wenn fie bie Stellung etwa aufgeben, ermöglicht, beimaureisen ober wentigftens fich au bebelfen, bis fie eine andere Stelle erbalten ober frembe Dilfe finden. Dem "Rotadreffenbuchlein bes Internationalen Berbandes ber Grennbinnen junger Mabden" wird in folder Lage bie erforberliche Belebrung su entnehmen fein. Diefes fowie sur Ceattimation einen Reifepaß ober Deimatofchein bat fich baber bie in Granfreich Dienstnehmende unbedingt gu beichaffen. Bor Annahme fogenannter Stellungen "au pair" ift grundiablich gu warnen. Unter allen Umftanden empfiehlt fich ein ichriftlicher, in beiben Sprachen abgelabter Bertrag.

Bie uns von unterrichteter Seite geichrieben wird. findet der nächte Internationale Straßen. tongreß in der Zeit vom 29. dis 27. Juni 1912 in London flatt. Er wird fic mit Fragen beschäftigen, die sowohl für den Bau und die Unterhaltung der Straßen in den Städten als auch auf dem Lande von aroher Bicktigkeit ift. Im einselnen werden fofgende Wegenstände zur Beratung Lommen: Entwisse Internationaler Strabentongreb. Begenftande sur Beratung tommen: Entwürfe von neuen Stadt- und Landftraben, Andaeftal-tung ber Strafe auf Bruden und Kunftbauten. Derftellung von Schottenbammen unter Bermenbung von Teer, Bitumen ober Miphalt, Balspflafter, Beleuchtungbarten, Bechachtungen über bie verschiebenben Urfachen ber Abnubung und Berichiechterung der Damme, Regelung bes ichnellen und lansiamen Berfebrs auf den Straben, Bebörden für den Ban und die Erbaltung der Straben, Beldmittel aum Ban und dur Erbaltung der Straßen. Geldmittel aum Ban und aur Erbaltung der Straße. Anßer diesen aur Berdandlung kommenden Gegenständen werden über verschiedene Versuche und Erfahrungen auf dem Gebiete des Straßenbanes belehrende Mitteilungen gemacht. Auch ist mit dem Kongreß eine Aus feellung von Straßenbau-Geräten ftellung von Strakenbau-Geraten und Materialien verbunben,

#### Zentralverbandstag für Handel und Gewerbe.

2. u. S. Sannover, 25. Anguit. Unter überaus gabireicher Bereiligung der größeren kaufmänwilchen und gewerblichen Berbände aus allen Teilen des Reiches trat bente bier ber Deutide Bentralver-(E. B.) zu seiner 25. Sanptversammlung zu-fammen. Mit dieser Jubilanmstagung des Berbandes, der im letten Biertellahrfundert auf allen Gebieten das taufmanmitchen und gewerblichen Lebens im Kampfe für die Intereffen des Mittelftandes geftanden bat, bit augleich die Jubliaumstagung des Berbandes von Kaufleuten der Proving Dannover und ber angrengenden Länder verbunden.

Dienstag

Die Berhandlungen begannen am beutigen Sonntag vormittag im großen Sigungsfaale der hannoverichen Sandelstammer mit einer der Dannoverichen Handelskammer mit einer Borftandsstümmig, in welcher der Berbandsvorsischende Staditat Dugo Seifert. Leipzig die Delegierten wilktommen dieß und den Jahresbericht des Berbandes vorlegte, der sich in sehr eingebender Weise über die gegenwärtige Lage des den tischen Klein. dan dels ausläßt. Einleitend nimmt der Berichterstatter dagegen Biellung, daß man die gegenwärtige Tenerung dem deutschen Kleinhandel zur Latt lege. Leider habe auch der Reichskanzler diese negerechtsertigten Borwürse eines "übermäßigen Anziedens der Detailpreise" sich zu eigen gemacht, eWr und befangen die tatjäcklichen Berhältnisse zu benrieften vermag, der wird sich davon überzeugen müssen, daß der Detailbandel mehr als geugen muffen, daß der Detailhandel mehr als jeder andere Erwerboftand Tenerungsgeiten fürchten muß. Denn der Detailfift tann die Breiserhöhungen nicht immer, jedenfalls aber nicht in ihrem vollen Umfange, in feiner Ralfulation berüchsichtigen, weil er auf die Er-baltung seines bisherigen Umsahes bedacht sein muß. Der Berband hat sich in Bont und Tat angelegen sein lassen, nach dieser Rich-tung hin aufflärend zu wirken und auch der irrigen Anschauung des Reichskanzlers, die in der Reichstagefibung vom 28. Oftober 1911 aum Musbrud gefommen mar, entgegengu-treten. Des meiteren ermant ber Goidafisbericht, daß die Berfinde vieler Gemeindever-waltungen etc., der Bevölferung billige Le-bensmittel zu verschaffen, wegen der minder-wertigen und oftmals verdorbenen Ware als geicheitert gu betrachten find, und der Detailhandel bewiefen bat, dog er feine Aufgabe, die Bevofferung möglichft billig mit guten die Bevöfferung möglicht billig mit guten Lebensmitteln zu verlorgen, trob aller Schwierigkeiten immer noch zu erfüllen versmag. Der Bericht geht dann auf einzelne Gebiete ein, die für den Detalihandel im Bordergund des Inneresies frehen, so vor allem auf die Selbithilse auf dem Gebiete des unlauteren Wettbewerbes. Er envähnt hierbet, daß die Bersuche, das Gesch gegen den un lauteren Wettbewerbeslichen er b durch Anfündigung ausverlaufsähnlicher Beranftaltungen zu umgeben, mehr und mehr überhand nehmen und daß die in den gesenlichen band nehmen und daß die in ben gesetlichen Bestimmungen bervorgetretenen guden für Die mlauteren Elemente im Sanbel gerabegu einen Anreis bilben, por dem ehrlichen Sandel einen Vorfprung du gewinnen. Als ein weiterer Distand wird das Zugaben-anwefen bezeichnet, das gleichfalls immer weiter um fich gegriffen hat und von dem redlichen Dandel schwerer empfunden wird. ale je guvor. Der Berband feinerfeits will burch Aufflanung in weiten Breifen diefem Mitiand zu begegnen suchen; follte diese. Attion jedoch nicht zum Liele führen, so werde der Berband sich genötigt seben, dabin zu wirken, doch in das Geseth gegen den unlauveren Wettbewerd ein Berbot der verwerflicen Formen der Bugabengemabrung aufgenommen wird. Gine andere ben Rleinbandel lebhaft intereffierende Frage ift jene ber Errichtung einer Aleinhandels-Be-rufsgenoffenschaft, womit ein lang-jähriger Bunsch der Detaillisten erfüllt würde. Die Berhandlungen hierüber sind noch nicht abgeschlossen. — Seit Jahren be-wegt den Detailhandel auch die Frage der Erweiterung ber Sonntagerube im Sandelsgewerbe. Der Berband hat fich bereits por langerer Beit gegen ben borliegenden Entwurf ausgesprochen. — Din-fichtlich ber Warenhäuser war der Berband auch im lebten Jahre beftrebt, die Auswüchte derselben nach Möglichkeit zu bekämpfen, desgleichen jene der Konfumpereine. Auch gegen die Beamten-Konfum- und Birticaftsver-eine ift ber Berband wiederholt aufgetreten und bat in feinem Rampfe von veriftiebenen boben Mimiperialbeamten Anerkennung gefunden. — Bur Befampfung des fogenaunten dung von Garantiegenoffenschaften jum Zwed

eimlichen Barenbandels Berband bereits im Derbit v. 3. Reichstegierung Schritte gefan und ander-weitige gesehliche Magnahmen gefordert, nachdem die derzeit giltigen gesehlichen Be-ftimmungen nicht ausreichend ericheinen.

Das Detaillieren der Fabrikanten und Großiten bezeichnet der Bericht als einen wohren Rrebsichaben für den gefamt's Aleine bandel, ber gwar nicht gang ausgerottet werben tonnte, ber aber mobil eingebammt und eingeschräntt werden mußte und werden fonnte. - Jeder Detaillift muß, wie der Bericht weiter betont, das Wandergewerbe, nam. lich den Betrieb von Banderlagern bas Saufiergewerbe und das Detailreifen Sadurch betampfen, daß er jebe Beminbung mit folchen Berfonen vermeidet. Dag der Stragenbandel mit Erfolg überwacht werben tonne, deine das Beispiel von Berlin. — Der Bericht ermahnt daum weiter noch die bei den meiften deutschen Danbelstammern angegliederten Kleinhandelsausichuffe, ferner die Errichtung eines Reichspetroleummonopols :: 118 Die Notwendigfeit, einen Befahigungenach weis für Kaufleute zu fordern. — In der Frage der Berficherung der Brivatangestell-ten kaun der Berfächerung der Brivatangestell-ten kaun der Berband gegenüber dem Re-gierungsentwurf eine zustimmende Haltung nicht einnehmen. — Der Bericht schließt mit dem hinweis darauf, daß durch die Antigkeit des Berbandes und seines Borkandes mandes erreicht worden ift, mas dem Rleinbandel und dem Gewerbe gugute gefommen ift. 3n ber Borftandefigung murbe weiterbin

die Tagesordnung für die beiden Sauptver-fammlungen feitgesetet. U. a. foll über die Befämpfung des Zugabeweiens, die Errich-tung faufmännischer Krantenfaffen, die Beftenerung der Ronfumvereine und Gilialgeichäfte, die Befämpfung der Warenvereine (nach Magdeburger Art) und der Bersond-geschäfte, towie über die Notwendigseit der Einführung eines Befähigungsnachweises für den Kaufmaunsberuf und über die Preisteuerung des Betroleums verhandelt merden.

Um Abend fand im Café Aropde die Begrifgung der Delegierten burch die Bertreter des Berbandes von Raufleuten der Proving Dannover und der angrengenden Bander ftatt.

## Deutscher Genoffenschaftstag.

In feiner Schluffinung befandelte der 53. Allgemeine Genoffenfchaftstag einen Antrag des Berbandsanwalts, in welchem verlangt wird, bag in die Lehrplane aller auf die Foribildung von Gewerbetrei-benden gerichteten Schulen etc. das Genoffen-ichaftswesen und die hierauf beguglichen Lobegegenftande aufgenommen werden; in den Dandels- und Gewerbeichullehrerprüfungen foll bas Genoffenichaftswesen obligatorisches Brufungsfach werden; der genoffenichaftliche Unterricht an den Handelshochichulen iet weiter ausgubanen und auferdem follen für bie genoffenichaftliche Ausbildung der Radonalöfonomen und Juriften an den Univerfitaten Borlofungen über Genoffenichaftswefen gebalten merden.

Einen Hauptpunft der Tagesordnung be-traf die Areditgenoffenichaft, wo-rüber Berbandsrevifor Seibert-Bies-baden referierte. Er bezeichneie in seinem Vortrag die im Reichsanzeiger vom Oftwoer 1910 aufgestellten Forderungen binfichtlich der Revisionstätigfeit des Aufsichtstats für undurchführbar und erachtet eine forgiakige Prüfung der Geschäftsführung, namentlich der Jahresrecknung und der Bilang für unabmeitäher. Der Peierent erflärte al für aus meitäng. ber Jahresrechtling ind ber Oliage in ans-weisten. Der Referent erklärte es für aus-reichend, wenn der Auffichterat durch Stich-proben die Ueberzeugung gewonnen fort, daß die Gefchafteführung eine geordnete ift. von bem Referenten vorgelegte Refolution

wurde einfimmig angenemmen.
Ein weiterer Antrag des Anwalis be-handelte das Oppotheten mefen und awar ipegiell die Beschaffung ameiter Supo-

Erweiterung bes Onpothefarfredits, ebenfo die Uebernahme von Burgichaften für Bredite feitens ber Benoffenichaften unter bestimmten Borausiegungen für nicht empfeb lenemert erflart und für bringend notwendig eradiet, daß die Regierungen möglichft bald des ftädtischen und die Dobe der Berichuldung des ftädtischen Daus und Grundbesites untersuchen und befannt geben, sowie die Grundsäte für ein zuverläffiges Taxwesen aufftellen. — Neber "Konfumvereine und die fortichreitende Steigerung der Bebensmittelpreife" referierte Direftor Dauder Ratisrube, der auf Grund einer umfaffenden Umfrage icht gestellt baben will, daß viele Konfumvereine bei den nomendigften Lebensmitteln und Bebrauchsartifeln preibregulierend eingreifen fonnten. Die Tendeng der Lebensmittelpreife fei immer noch eine fleigende. Die Bereine joliten alles tun, um die Teuerung möglicht an mildern. — Direktor Weld. Breslau wrach über "Barenerzeugung und Edurablen über "Barenerzeugung und empfahl, berfelben ein erhöhtes Interesse guzuwenden, jedoch au ihrer Ausdehnung nur unter gewisen Boraussehungen zu ichreiten. In der Wischen Boraussehungen zu ichreiten. Beschäte der Distuffion bierüber verlangte Reichstagsabgeordneter 3rl. Erding möglichste Beidranfung der Eigenproduftion, wogu Berbandsanavalt Dr. Er fig er bemertie, daß die Berbandsleitung nicht daran dente, das Aleinhandwert und ben Kleinhandel andgu-ichalten. In der Distuffion wurde auch das Berhaltnis der Dandwerfervertretungen 3u den Koniumvereinen bejprocen und dabei barfiber Rlage geführt, daß die Romiumwer-eine vielfach von den Dandwerfervereinigumnen bontottiert murden, obwohl fie ibrerfeits beitrobt feien, den Gewerbetreibenden mog-

liche entgegengutommen. Den Abidlig der Tagung bildete die Be-fichtigung verichiedener genoffenichaftlicher Einrichtungen in Munchen und beffen Itmgebung.

#### Lotales.

Biesbaben, ben 27. Auguit. Die Kaufmannsgerichte.

Ruufmannsgerichte in Deffen Raffau baben ihre Aufgabe, in fach und fachtundiger Weife ichnell und billig Recht gu iprechen, auch im lebten Jahre durchaus erfullt. Im gangen wurden 979 Rlagen einge-reicht, davon waren 74 von Raufleuten und 905 von Angeftellten. Es entficlen von ben Rlagen auf Frankfurt 684 (von Raufleuten 60, von Angestellten 684), auf Fulba 10 (--, 10), auf Sanau 20 (2, 18), auf Raffel 145 (6, 139), auf Marburg 6 (--, 6), auf Wiesbaden 104 (6, 98).

Durch Bergleich murben 650 Rlagen er-ledigt, burch Berfäumnis-Endurteil 252, andermeitig beam, unerledigt blieben 68, De b r mis 70 Brogent aller Rlagen find bemnach auf gitlichem Bege be-endigt morden. Bemerfenswert in auch die raide Erledigung der Streitigfeiten. In-nerbalb einer Bode wurden erledigt in Frantfurt 548, in Julda 8, in Sangu 6, in Raffel 128, in Marbury 1, in Bie Shaden 22 Salle; innerhalb zwet Wochen beendete bas Gericht in Frantfurt 91, in Danau 5, in Raffel 5, in Marburg 1, in Bie sbaden 187 Fälle; länger als zwei Bochen mabrien in Frantfurt 57 Fälle, in Fulda 2, in Sanau 0, in Raffel 17, in Marburg 4, in Bie sbaden 45 fälle.

45 Balle. Der Bert des Streitobjeftes belief fich im Durchichnitt auf 293 Mart. Mie jungftes Raufmansgericht murbe am 1. April 1912 bas Biebricher bem Berbande angereibt.

Dober Befud. Bum Ruraufenthalt frafen neuerdinas dier ein: v. Bilostp-Betersburg (Quiffiana). – v. Frans i u &-Zangfubr (Rl. Durgitr, 5, 2). – Freifrau v. Gaertnet-Döbnicheidt (Zaunus-Dotel). – Graf u. Gräfin Ganier de Garets-Varis (Roje). – Gräfin

Relleffen-Lonben (Roje). - Baron ronin v. Dit mann-Rarlobrunn (Roje).

Gin beftiger Sturm mutete Racht in dem Rhein- und Maintal. Er be befonders an ben Obitbaumen unermestiden Schaden augerichtet. Die Früchte lagen beute früh fast völlig unter den Baumen; bant wurden schwerbeladene Mefte abgeriffen, junge Stämme gebrochen und viele Baume entwurzeln. Die Landwirte in der Umge-gend von Biesbaden haben in der Din-ernte eine erhebliche Einbuse erlitten. Auch in der Stadt richtete der Sturm gablreiche Brmuftungen on.

Die Canitatemade wurde geftern nachmit tag nach der Felditraße gerufen. Dort bane der 27jäbrige Juhrmann Emil Litvers beim Abladen einer Rolle ftarfe Queridun. gen an beiden Gugen erlitten. Er tam nad iche Rrantenhaus.

Unter ben Rabern, Geftern abend gegen 8 Uhr murbe an ber Schierfteinerftraße ein Met. gerburiche von einem Automobil überfahren. Der rabiabrende Reingerburiche, auf bem Bere int Etabt, wollte einem anderen Rabler ausweichen und fubr babei bireft vor bas beranfaufenbe Auto. Er murbe vom Rad geichlendert und fan unter bie Raber bes Motormagens an liegen Der Bagenführer batte leboch ben Bagen ichen abgebremft, fo bas ber Berungludte mit leidte, ren Berlebungen bavon tam. Der Befiper bes Mutos fuhr ben Berlepten sum Gtabtiden

Krantenbaufe.
Gine aufregende Szene ipielte fich biefer Tage im Sauptbabnhofe ab. Der Autider Str. von bier und ein Gariner infultierten einen Babnbofsportier im Bartefaal 3, Rlaffe. Der Streit nahm ichlieflich felde Dimenfionen an, daß die Babnhofspolizei einschreiten munte; io durfte das gerichtlich-

Radipiel nicht feblen.
Gin Dochftapler, Am 10. Juli d. 38. batte ber Kriminnalidusmann Deder von ber bleffigen Kriminalpoliset einen Dochftapler verbaftet, ber eine Dame an bas "Rondel" an ber Biebricher Allee beftellt batte bebufs einer naberen Engagementsausivrache. Diese nicht unver-mögende Dame batte der "Aurgaft" als Dant-dame durch ein Beitungeinserat gesucht und ge-funden und fie bei dem erften Busammentreffen um 36 Mart fosort angepumpt. Der Betreffende and fic als Grobfaufmann aus, der bier eine Billa einrichten wolle. Als die Dame am nächten Zage in einem Stellemvermittlungsbilro porfprach, traf fle dort ibren Derren, trat auf ibn zu und fragte, was er dier tue. Er antwortete Inn und bündig: "Für Befannte einen Dienstoben suchen." Bei dieser Gelegendeit gab man ficein Rendessous an dem "Rondel". Die Dame benachrichtigte, da sie den Großtaufmann nummehr für einen Dochkapler bielt. die bistige Kriminalvolisei, die ibn nach hartnächgen Kampfe dingseit machte. Bei dem Eingeliefertez, der jede Angabe über seine Berson mit Rückschauf sauf seine Verwandten verweigerte, wurden Briefe auf seine Kerwandten verweigerte, wurden Briefe auf die Kamen Deinrichs, Göbert, Kellermann, Simon, Becker gesunden, Rach 1½ Monaten stees endlich gelungen, vor allem durch eine Darmstäder Pekanutschaft des Indastierten, das Infoanito des Betreffenden zu brechen und ihn als den Wichters bei Sterbfrit im Kreise Schlichtern, ein Gobn wohlhabender Bauerssente, au entlarven. Bor allem und sulebt trug auch der und fragte, mas er bier tue, Er antwortete furs larven. Bor allem und sulebe trug auch ber Lebrer von Beipers aur Manodajerung recht wefentlich bei. Als er nämlich vor einigen Zeien Rlug im Gefängnis auf Borlabung befudte.

Wurde er von Klug mit den Worten begrüttige, gei, gun Murje, dere Liedrer!"
Bon der Taunusbahn. Als der von Wiedebaden 7 Uhr 9 Minuten abgebende Personen aug Nr. 810 um 7 Uhr 82 Minuten acktern ebend in der Station Hochseim einstel, führzie ein Rind, wahrend fich ber Bug noch in Be-wegung befand, aus einem Bagenoffeil. Scheinbar mar die Bagentur von innen bu früh geöffnet worden. Bum Glad trug bas

Rrieg im Grieben. Es fei barauf binob wiefen, bag die mabrend der diedfahrigen Berbitibungen gu errichtenben Feldtele

#### Edites falldies Geld.

Bie von verschiedenen Seiten berichtet wird, find faliche Zweimarkftude im Berkebr, die man an gewissen Präsungsfehlern erkennt. Gegen das Retall, aus dem die Zweimarkftude bergeftellt find, ift nichts einzuwenden: es bat den vollen Gehalt an Silber, den die echten Zweimarkftude haben: Und diese Stude sollen falich sein?

Mllerdings. Ber foldes Gelb unbefugt berftellt, felbit wenn es genau ben porgefdriebenen Beingehalt bat, begebt eine "Galidmingerei" und macht fich ftrasbar. Es wird vielen Leferinnen und Lefern unbegreiflich fein, daß es Leute gibt, die Gelb berftellen, das genau denfelben Wert bat, wie das ftaatliche Geld, Unter "Galich-munserei" versteht man doch sonft die Derftellung von Minsen, die aus minderwertigem Metall, bas nur fliberabnlich aussieht, fabrisiert werben. Das Silber aber ift in den letten Jahrsehnten auberordentlich im Breife gelunken: es bat nur noch ungefahr die Dalfte bes frifteren Bertes. Daburch, baß die meiften Staaten bie Gold-mabrung eingeführt baben, fo Deutschland, in den lebten Jahren auch Defterreich und fogar Ruslanb, feitdem in ben meiften Rulturftaaten Gold bas offisielle Metall ift und Gilber nur als Scheidemfinse betrachtet wird, mit ber man nur fleine Bablungen leiften barf, ift bas Gilber, wie ber Runftausbrud lautet, "bemonetifiert" morben. Das Bort tommt von dem lateinifden "Moneta", bie Dunbe, und bedeutet alfo: das Gilber ift entmünst worden, d. b., es wird zu Minazweden nicht mehr in berfelben Weise wie früher per-wendet und hat daburch an Wert verloren, Dieser Preissturz des Silbers in Beranlasiung gewor-

perfellung folder Dunsen, und in ber Schweis foll es Fabrifen geben, in benen nicht nur beutiches. fonbern auch Gelb ber fateinischen Minatonvention, alfo ber Lander, in benen bie Granfmabrung berricht, aus reellem Gilber geprägt mird.

Darf nur ein Staat, wie gum Beifpiel bas Deutiche Reich, Silbermungen gu einem bestimmten Berte ansgeben, Die blefen Bert notoriich nicht befiten?

Die Antwort fautet: Jamobl. benn bie Musmilnsung erfolgt auf Grund eines Gefetes vom munsung erfolgt auf Grund eines Gefebes bom 9. Juli 1873, und ber- § 1 bes Artifels lantet:
"Bei Ausprägung ber Silbermlinzen wird das Bfund seinen Silbers in 20 Hünfmarktüde, 50 Zweimarkfüde, 100 Einmarktüde und 200 Fünfalgviennigktüde ausgebracht. Das Mischungsverbältnis beträgt 90 Teile Silber und 100 Teile Kupfer, fo daß 90 .K in Silbermlinzen ein Pfund

Die grobe Maffe ber Befer und Leferinnen wird nun glauben, ber Uebelftand laffe fich einlach baburch beseitigen, bas biefer Paragraph bes Artifels 3 bes Minagefebes geanbert wirb, weit eben bas Silber feit bem Jahre 1873 fo aufersorbentlich im Breife gesunten ift.

Gine folde Gefebesanbernng ift nicht leicht, felbit wenn alle brei Saftoren: Raifer, Bunbesrat und Reichstan mit ber Menberung einver-ftanden maren. Wer garantiert aber bafür, bas nanden wären. Wer garantiert aber batur, daß nicht gans plöbtich eine Erhöbung des Silberbreifes eintritt. Eine solche fann über Nacht fommen. Es braucht nur China die Silberwährung einsuführen, und das Silber freigt folosial im Preise und erreicht wahrscheinlich den alten Stand. Ebina batte bisber, wie wenig beben, daß eine arobe Menge von Sliber-Bergwerken außer Zetrieb gelest ober, wie der Bergwann sagt, in Fristen gelegt" wurde. Die unangenedmste Folge aber dieser Silberentwertung
seizte sich bei unseren Minzen. Das Zweimarkstill dat eigenklich nur einen rellen Silberwert
von ungesähr 1.20 M, das Fünsmarktild von nur

Bie follte man benn aber auch ben Remmert ber Rünzen mit ihrem Gehalt in Uebereinstim-mung bringen? Man mußte ja die Melinzen fast boppelt fo groß pragen als fest. wohl die Leferinnen fagen, wenn man ihnen ein Giinfmartitud in bie band geben murbe, bas fait doppelt to groß wie das jedige ift? Und wie undeauem ware icon ein Iweimarklick von der doppelten Gröbe des beutigen! Es find natürlich auch in dieser Besiehung bereits Borichlage gemacht worden, nämlich anftatt bes Blinimartftilde ein Biermartfeild gu pragen und anftatt bes Dreimarfitiids ein Zweieinbalbmartitlid. Man bebanvtet, bas fei gar teine fo grobe Reuerung. benn auch in England babe man neben ben fonftigen Müngen ein Bieridilling- und ein Zweieinbalbidillingftud. Benn man nun aber biefe Miingen nach bem lebigen Berte bes Gilbers umprägt (es milrbe bas Millionen folten) unb bas Gilber wieber im Breife fteigt, mas bann? Dann mliffen abermals bie Minsen umgeprägt werben, und bie Millionen für bie erfte Umminsung find binausneworfen.

"Der Staat begebt fa aber einen Betrug. wenn er Minsen für 2, 3 und 5 .M ausgibt, die in Birflidfeit nur etwas mebr ale bie Baifte wert find."

Der Staat begeht feinen Betrug, benn er loft biefe Minsen su ihrem vollen Rennwerte jeberseit ein, und swar in Gold, Er verdient also gar nichts an der Ausgabe der Minsen, deren Rennwert nicht mit ihrem Gehalt libereinftimmt, denn er nuß sie au demielben Rennwert, wie dereits erwöhnt, fogar in Gold, iederzeit einlöfen. Desetzlich mich auch der Archestelle einlöfen.

2.70 M. Benn also iemand Imeimarkftilde aus mirklichem Silber praat und fie als Minden im Rennwert.
Berte von 2 M ausgibt, verdient er am Stild.
Wein man die Pragungskoften absieht, doch unwenn man die Pragungskoften absieht, doch unber Minden in ihrem Gehalt in Uebereinftimder Rumbert in der Röniglichen Minde, und
ber Minden in Uebereinftimder Rumber in ber Roniglichen Minde, und
ber Minden in Uebereinftimmilnden für eine eigene Rechnung prägen gu laffen, aber nur in der Königlichen Minse, und biefer muß er nicht nur das Gold liefern, and dem die Müngen geprägt werden, sondern auch noch die Besablung für die Prägefohen. Es ift wentg befannt, daß von diesem Recht, in der Minse auf eigene Koften Goldmünzen prägen glaffen, soundsoviel Private Gebranch machen. Zewohl Bantiers wie Bantgesellichaften baben Gelegenheit, wenn Gold auf dem Weltmarfte billig ift. Goldbarren so porteilhaft zu erwerben, das ift. Goldbarren fo porteilbaft su ermerben, bas tit, Goldbarren so vorteilbaft au erwerben, bat fie beim Ausmilnzen nicht, nur bas Brägegeld, sondern auch noch eine Kleiniakelt mehr bei dienen. Diese Privaten, die in der Könfallken Minse aus dem von ihnen gelieferten Gold Minsen prägen laffen. Destellen gewöhnte Zwanzigmarkftüde, weil die Brägekoften für die Zehnmarkftüde ebensoboch find, wie für die Zwanzigmarkftüde. (Zehnmarkftiide läht über baupt auf ihre Rechnung fast nur die Seeband-lung prägen.) lung pragen.)

In früheren Beiten murbe ja bas Mingredi bes Staates verpachtet, und in Granfreich murbe biele Bervachtung erft im Jahre 1879 aufgehoben, Diefes Berpachten bes Minaregals führte an Diefes Berhachten des Minnregalls führte zu uns webeuerlichen Mistidanden und wurde von des Staaten felbft zu unfauberen Geschäften bermendet. Die Landesberren und die Nedierungen wollten das Odium nicht auf sich nebmen, minderwertige Minsen zu vrägen. Sie verzachtete desbald das Minsregal und lieben durch die Pächter schlechte und minderwertige Minsen in Umlauf dringen und sich die Differens berandsablen. sablen.

ermähnt, sogar in Gold, sederzeit einlösen. Des-balb wird auch der Staat so schwer geschädigt, wenn Unbesuate Silbermünzen von vorgeschriede-nem Gehalte vrägen. Denn auch diese Minzen muß der Staat zum vollen Mennwerte mit Gold einlösen und erleider dabei also schweren Schaden. Jeder Staat besitzt außerdem daß Münzregal, d. b. ibm stedt allein das Neckt zu: "Münzen zu bestimmen und prägen zu lassen", Allerdings bat

araphenleitungen den Edut der Baist bes Tentiche Reich in gleichem Robe geen es macht fich alfo derjenige ftraibar, ber rablid voer fabrlaffigermeije eine Beichaung folder Leitungen vornimmt.

Dienstaa

ur Steifdtenerung. Der geftrige Biebmarft Brantfurt seigte einen gebrudten Geichnits-Berife bie Bevolferung ben Bleifchgenuß in ben ngenen Wochen auf bas außerfte beidrantt war por allem auf dem Schweinemartt pon eiten ber Mebger eine geringe Radfrage. Bon angetriebenen 2834 Schweinen (gegen 2438 n der Borwoche) blieb ein großer Ueberstand — inde über 1000 Stud. Trobbem gingen die Prefe pro Pfund nur um 2 Pfennig berab, denn is warden gezahlt für ein Pfund Lebendgewicht 16-68 Pfennig, Schlachtgewicht 84-86 Pfennig iber erften, besw. 65-67, 84-86 in der sweiten tat, And auf bem Rindermartt war ber eleattsgang ein gedrudter und blieben bei gum Auftrieb von 1344 Rindern (1379 in der Serwochel ein nambafter leberftand. Rur die Ewalität Ochlen, darunter 24 Ochlen aus Deterreich-Ungarn fanden auten Abfah. Gur be marben gegablt für ben Bentner Lebendaewicht 1 00 M. Schlachigewicht 99-106 M (55-80 kim. 100-106 .K in der Borwoche).

Briefe in bas Manoverfelb. Die 27er find Bern sum Manover ansgerudt: Die übrigen spenieile ber Garnifon werben balb folgen. Die Solbaten möchten dann mit ber Beimat feint angebracht, allen benen, bie mit ins meper anogerudten Colbaten ichriftlichen Berfelt willegen wollen. Binte an die band au geben, benit die Brief- und Boftfendungen die Empinner möglicht ichnell und ficher erreichen. Die Benbungen find fiets an die befannten Abreffen ber alten Garnifon gu richten, nie an einen bet alten Gattillon au tioten, nie an einen beit im mit en Man over ort. Die Manöveraute wechseln immer, und es ift nie vorberzuten, ob die Truppenteile auch wirklich an den erreselebenen Tage an dem fraglichen Orte einteilen. Die Militar- und Postbeborde aber wird bem Aufenthalt bauernd unterrichtet. ftenftalten im Manovergelande baben einen denberen Manoverpolidienft eingerichtet und fo a bie Gemabr geboten, baß bie an die alten en Empfangern augeführt werden. In Bateten moglichft fein frifches Obft ober leicht verberb de Bare gefandt werben, am beiten ift Bargelb berd Boftanweifung, nicht etwa in Briefmarten n gewöhnlichen Briefen. Rach. ober Midlen-nobeebubren tommen für gewöhnliche und eineferiebene Briefe fowie für Coldatenpatete bis mi Rilogramm gegen die ermagigte Gebubr von 20 Pia nicht in Betracht.

Zarrafanis Anfunit in Wiesbaben, Die Ertraffige bes Birfus Carrafani merben am Donnersten mittag in Biesbaden einlaufen. Mit bem Aufben der erften Anlagen ift bereits begonnen werden, bis Freitag mittag um 1 Uhr werden Untlide Birtusanlagen fix und fertig bakteben. Die Galapremiere, deren Beginn auf 7% Uhr felgefeht murbe, wird sunadit eine Barabe bes wil fonumierten Berfonals bringen. Ein plinft-liftes Ericeinen ift icon um bieles Schaufpieles Im, bas fein anberer Birfus ber Welt bieten lann, burchans ratiom. Sarrafant wird mab nub ber gebn Tage, mabrent beren er in Bics. aben wellt, jeden Samstag, Conntag und Mitt-noch le swei Borftellungen veranstalten. Die ttiagoporftellungen beginnen um brei Ubr. die Abendvorstellungen um 7% Ubr. Diefer ver-Minismäßig frübe Beginn ermöglicht es, bab and in den Radmittagevorftellungen ein vollmen tomplettes, volltommen ungefürstes rrorramm gezeigt werden tann, und baf bie Beer aller Borffellungen fowohl bes Abends als ber Sladt bequeme Gilenbabn- und Etrafenbahnanichluffe finden. Bu ben Rach-nittageboritellungen gablen Linder unter vierzehn Gebren auf allen Platen balbe Breife. Am Zonnlog vormittag zwijchen elf und zwölf Uhr nbet auberbem große Lierican, verbunden mit Lapvelfonsert ftatt au bem popularen Gintritts-

Theater, Stongerte und Bortrage.

Musting ber Autverweltung. Die Aurberwalftung ber antialiet am Domacrotag biefer Woche einen Automobil-Ausfing nach Braumfeis a. d. Labn. Die Tour nimm um 9 1/2 Uhr am flurbaus ibren Anfang, geht fiber bie Efferne Sand durch bas Marial, Langenfcmaibad, Sobenftein, Diet nach Limburg, wofelbft Bofichtigung bes Doms, albbann Einnahme bes Jelibitude. Gegen 123/2 Uhr erfolgt bie Beiterfahrt fiber Beitburg (Befichtigung bes Beilburger Echiofies) nach Brammfele. Dier wird in bem prodtig gelegenen Schlofbotel co. 31/4 Uhr bas Mittagsmabl ferviert. Um 534 Uhr verlaffen bie Zeilnehmer wieder Braunfels und fahren über Weilburg burch bas Weiltal nach Beilmfinfter, Rob a. d. Beil, Alt- und Reuweilnat, Tenne, Ibliein und Platte wieber nach Bies-Saben gurud, too fie ca. 8 Uhr am Rurbaufe andommen merben. Ber Breis einfaliehlich Sabet, Schlofbefichtigung Frubitale und Mittagsmahl ohne Bein beträgt 30 .#

Opereiten-Theater. Morgen Mittiroch finbet bas leute Baftfpiel Mima Gacent, forbie ber Ghrenabenb Mert. Pabemann flatt, ber befanntlich an Stadttheater in Leibzig filt fommenbe Spielgeit berpflichtet ift. Bur Mufführung fommt "Die fuftige Bittre". -Bud emann ben Dunilo. - Conntag, ben 1. Ceptember bit ber Beginn ber Binterfpielgeit unter ber fünftierifden Leitung bes bisberigen Cherregiffeurs Emil Rothmann. -"Eine Racht in Benedig", Die entgudenbe Cherette bel Walterfenige Ctrauf, tommt an biefem Jage in ganglich neuer Ausflattung an Deforationen und Roftumen gur Biebergabe. Bei ben Reuengagements ift Direttor Rothmann forgfältig vergegangen und fat unter anderen berpflichtet: ben Operetientener Fred Carlo bom Johann Strant. Theater in Wien, Die 1, Gangerin Unni 20 o ef bom Operetienthenter in Leipzig, Die 1. Coubrette Manbe Bare bem Thalia-Theater in Berlin.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

Gin Renfontre auf ber Eleftriiden.

Der Stadtverordnete Bhilipp Ent von Der Stadtverordnete Bottlop Ell' Don bier fuhr am 28. Auni mit der roten Linie der Stragenbahn in der Richtung nach dem Daubtbahnhof au. Er kand auf der hinteren Blattsorm derart, daß er den Zugang au dem Bagen erichwerte. Der Schaffner mußte ihm aweimal aurufen, die Bassage freizuge-ben. Das mag das zweite mat nicht mit der fanfteften Stimme gefcheben fein. E. fühlte fich badurch verlett, und wenn er auch jebt ber an ihn ergangenen Aufforderung Folge leiftete, fo tat er das doch nicht, ohne bem Schaffner Borbaltungen megen feines Berhaltens au machen und ihn dabet au belei-bigen. Begen öffentlicher Beleibigung berurteilte das Gericht ibn an 10 . Geldftrafe und sprach zugleich dem Beleidigten das Recht der Befanntgabe des entscheidenden Urteils auf Koften des Berurteilten zu.

Romm ben Damen gart enigegen . . Der 73 Jahre alte Grans Altentird in Biebrich empfing in feiner bortigen Behaufung am 3. Juni ben Befud einer Frau, bei ber er friiber in Logis gemefen mar, und welche aus bie-fem Berbaltnis eine fleine Forberung noch au baben vermeinte. Gie erflärte babei, bas gefamte Mobiliar von M. auf Grund einer mit bem Daus-berrn getroffenen Bereinbarung bis au ibrer Befriedigung gurudbebalten gu wollen. es gu einem Din- und Dergerren ber Mobel, nach beffen Beendigung Altenfirch die Dame würgte und beleidigte. Das Gericht verurteilte A. su 50 Marf Gelbftrafe.

(Biesbadener Straffammer.) Die Grenalteine.

Landwirt Muguit Bolfinger Retternidmalbach bat lange Beit in Grengftreitigfeiten gelebt mit einem Grundftiidenachbar, Enb lich murben, unter Busiebung eines Landmeffers. pom Gelogericht neue Grenafteine gefest, ein Gemann- und ein Furden-Stein, als aber ber Rad. bar fic eines Tages auf feinem Grundftude ein-fand, fehlten beide Steine und fo war ihm auch ein Stud von feinem Grundftud abgepflügt. —

Cheafer, Kunit und Willenichaft.

merben alle Stoaten, die Gilbergelb als Scheibe-Sinde nach Rraften erwebren muffen; por Goabe werben fie trothem nicht bewahrt bleiben. Es wird fich empfehlen, bier sum Echluft noch fatn Andbrud ficher zu fiellen. Das Bublifum semechfelt nämlich "Scheibemfinge" und "An-fent". Man glaubt, mit dem Wort "Kurant-D' bezeichne man Gilber, Ridel und Rupfer. anfict ift aber falid. "Lurant-Geld" ift Denissland nur das Zwausig und das Zebn-arfftud. Die anderen Müngen find Scheide-ingen, und nach dem Müngelet von 1873 aucht man bei Zahlung Scheidemüngen nur in mten Betragen angunehmen. Der Artifel to & B bes Minggesehres lautet: "Riemand ift r als 20 .M, bei Ridel- und Luvfermungen im Bon den Reichs- und Landestaffen werden in Bonilbermungen in jedem Betrage in Bablung

d

Die Beidaffung ber Stablitempel, mit

tuen die Borber- und die Rudieite der Minsen

a dwierig, und je großer der Stempel ift, befto

viellger wird er und befto ichwerer ift bas Bolande bie Entwertung bes Gilbere bauert.

Raturlich nimmt man als Privatmann auch en an und ift frob. wenn man bas Gelb thaupt bekommt. Es wird sich wohl niemand uben, sum Beispiel 300 .M in 100 einzelnen imarktücken in Emplang zu nehmen, wenn auch undeanem ist. Aber verpflichtet ist niesur Annahme eines folden Betrages in er, und dieser Gesebesvaragraph bietet die Obabe für manche Schikanen. Es ift aum biel fein Danswirt vervflichtet, die Miete in Iminaen angunehmen, und weift er bie in Goldmingen oder in Bavier Bablung, fo eighr der Exmission bringen,

3m Boitheater gelangte gestern abend als sweite Borftellung ber neuen Sation Chafe-ipeares Marchenipiel "Der Raufmann von Benedig" in der Biesbodener Reueinrichtung mit der Mufit von Leopold Stols aur Aufführung. Der Abend war für die einheimischen Theaterfreunde infofern von beionderem Intereffe, ale man Gelegenheit batte, mehrere der nen engagierten Rünftler in größeren Rollen gu feben und fich ein Urteil barüber gu bilben, ob die Beranderungen im Schaufpiel-Enjemble gum Bor- pder Rachteil für unfere Bubne ausgefallen find. Der Berlauf der Borfellung bat gezeigt, daß unfere Theaterleitung in der Auswahl des Erfaces durchweg eine glüdliche Sand botte. Bon den neuen Mitgliedern intereffierten am meiften Sorr Laber der intereffierten am meiften herr Lehrmann und Graulein Baurhammer. Benn auch ber Shplod bes herrn Lehrmann noch eine größere pinchologiiche Bertiefung verträgt (namew.lich eine icariere Auspragung des biabolifcen Zuges), to war es doch im ganzen genommen eine recht ichätsenswerte Beiftung, die und der Künftler bot. Eine fehr igmpathische Erscheinung war frl. Banrhammer als Borgla. Bon den übrigen seien bier noch tobend erwähnt Frl. Bon (Nerifia), Herr Legal (ber alte Gobbe) und derr Orth (Salerio). Bon unseren heimischen Künftlern perdient in erfter Linie genannt du lern verdient in erfter Linie genaunt zu werden Derr Leifler als Darfieller der Titelrolle, dann derr Want als Salerino, Arl. Doppelbaner als Jessica und der Andriano als Langelot. Doch auch die Bertreter der kleineren Rollen gaben ihr bestes, so daß nach jeder Richtung bin der und surud und teistet man nicht augenblick-in Goldwiinzen oder in Bavier Zablung, fo man eventuell wegen Richtzablung der bie du einem bestimmten Termin sich in die Darstellerm warmen Beifall P. Thiel.

preife von 30 Biennigen für Erwachiene und von Begen Bergebens aus § 372 Gt. G. B. verurteilte 20 Biennigen für Rinder. fangnis.

Bermoriene Revifion.

Leipsig, 27. Mug. Das Reichsgericht perwarf die Revision des Reifdermeisters Belig Ra 8, ber am 10. Juni vom Schwurgericht Ben then wegen bes gemeinichaftlich mit bem Bleifdergefellen Timotheus Rondaiolfa gangenen Raubmordes an dem Dandele-mann Cham Chapper aum Tode perurteilt worden war. Kondaiolfa legte feine Re-vision ein. Das Reichsgericht verwarf ferner die Revifion des Gabrifarbeiters Billi Bidel, ber am 3. Buli vom Schwurgericht & midau wegen Totichlags und verfuchten Diebft a b l 8 su fünfsebniabrigem Buchtbaus perutteilt morben mar.

#### Das Maffauer Land.

Sanierung der Rheingauer Winzervereine.

Die Sanierung der Rheingauer Bingervereine, foweit ihre Bereiligung bei bem Eltviller Bufammenbruch in Groge fommt, fann nunmehr als durchgeführt begeichnet merben.

Der lebte in Rubesbeim abgehalten Unterverbandstag bewies, daß man alljeits entichloffen ift, mit friider Rraft und, geftütt auf ernftefte Eriabrungen, ber Cache ber Bingervereine gu bienen; freilich nur, fomeit dieje fich ale lebensfähig ermiejen haben -von 20 find 16 lebensfähig - mabrend die menigen unhaltbaren Bereine noch im laufenden Jabre ihr befinitives Ende fanden begm. finden merden. Dit befonderer Genugtung murbe von ben famtlichen Bingervereinen Renntnis genommen von der Erflarung ber Landwirtichaftlichen Bentral - Darlebnotaffe, wonach bieje grundfaulich bereit ift, mit den Rheingauer Bingervereinen auf Grund des Bermogens ober Lombardfredites in Gebindung wurde non allen Bereinen als die gwedmäßigfte und banfensmertefte beaeichnet, unter besonderer Berudlichtigung des Umftandes, daß fie die Bingervereine au teinerlei Saftwerbindlichfeiten verpflichtet. Gleichgeitig mutde ein "Rreisperband der Rheingauer Bingervereine" als beion-bere Abreilung des Revisionsverbandes ländlicher Genoffenichaften Raisseisenicher Organisation gegründet.
Diese besondere Bereinigung der Win-terpereine mil für die Angleichen

gervereine will für die Ausbreitung und awedmäßige Genaltung fowie Bilege der Bingervereine foroen, fie ion aber namentlich eine einkeitliche und geichlosiene Bertretung gemeinsawer Interessen der Bingervereine auf den vericbiebenften Gebieten ber Gefetgebung und Bermaltung der Begiebun-gen gum Danbel, ber Bilege der Beinberge. der Bermenbung geeigneter Rampfmittel ge-gen Kranfheiten der Reben ufm. darftellen, ohne jeboch die wirtichaftliche Gelbitandigfeit ber Bingervereine au berfibren oder fie irgendwie materiell gu belaften.

Natiquiiche Geflügel- und Kaninchenzucht.

Der por einigen Jabren für ben landwirticaftlicen Rammerbesirt Bicsbaben ind Leben getretene Berband naffautider Geflügel-und Ranindenguchter-Berein bat fic unter ber Beitung Des Borfibenben Deinrich &renber-Grantfurt in iconfter Beife entwidelt, Es neboren jest bem Berbande 75 Bereine mit rund

3000 Mirgliebern an. Die nachfie, 3. Berbandsausftellung, foll vom 23. bis 25. Rovember in Bierftabt flatt-finden. Borausfichtlich wird diefelbe aus allen Zeilen bes Begirts ftart beididt und burfte ein recht anicaulides Bild vom Stande ber bei-milden Geflügel- und Ranindengucht bieten, Der Berband ift an die Landwirticaftstammer anae-aliedert, die ibrerfeits burd Landwirticaftsinfpeftor Reifer. Bandrat von Deimburg-Biesbaden und Lehrer Bittgen-Rordenftabt im Berbandsporftand vertreten wird. Die Rammer unterftütete den Berband und feine Bereine in ausgiebigfter Beife durch Bufduffe und De-baillen für die Prämijerungen. Auch in Bier-itadt fommen wieder zahlreiche Staats, und Berbands-Medaillen gur Berteilung.

5. Mus bem Abeingan, 27. Mug. Die intereffierten Gemeinden bes Abeingans baben be-ichloffen, in der Lichtverforgungsfrage a e im. Mittelbeim, 27, Mug. Bom 27, bis 29.

5. M. wird bier im Ratbaule ein Obft- und Ge-milfeverwertungefurins abgehalten.

b. Abbesbeim, 27. Aug. Sente beginnt bier ein itaatlicher Aurius zur Ansbildung von Ber-ionen in der Leitung der Abteilungen für Ingendoflege. Der Aurius danert 8 Zage und ftellt iebe Rheinganer Gemeinde biergu eine Berfon.
- Anftelle bes mit bem 1. Geptember b. 3. an bie Ronigliche Regierung in Minben verfetten Ratafterfentrolleurs Steuerinfpettor 2 8 men babier ift ber Ratafterfontrolleur & rat fo or f pon Greifenbagen (Begirt Stettin) mit ber Bermaltung des hiefigen Ratafteramtes beauftragt

morden. im, Porch, 27. Mug. Die Gemeinde last surseit einen Spielleiter und einen Turnmart ausbilben.

3. Raffan, 27. Mug, Anf Anordnung bes Da-giftrate find bie Beinberge ber Gemarfung feit alltrats find die Weinberge der Gemarkung seit gestern geschlossen. Der Stand der Weinberge verspricht anantitativ einen Dreiviertelberbst. Man besürchtet aber, daß das nun schon 10 Zage anbaltende fühle und regnerische Wetter die Qualität benachteiligen wird. — In dem ganzen Ladingediet ist die Maul- und Klauen- se wie enunmehr erloiden, die seit 13% Jahren gesperrten Biehmärkte dürsen wieder abgehalten werden. Da auf bente die Biehmärkte in Limburg und Rasian sulammenfallen, dat der Propinzialrat das Ausuchen des biesigen Magistrats vingialrat bas Anfuchen bes biefigen Magiftrate genehmigt, bat aur Erlangung einer größeren Biebauffuhr ber Raffauer Martt auf ben 3. September verlegt wird. — Das 4 Sonntage gewährte Breisich ie ben bes biefigen Schübenpereins fand porgeftern unter sahlreicher Beteilis gung auch von Schitten aus Ems, Dberlabnftein,

Braubach und Dies feinen Mbichlub. Bur Berteilung famen 28 Breife, barunter febr wertvolle. Beichoffen wurde auf 100 Meter Entfernung, aufgelegt. Der erfte Breis mit 58 Ringen fiel bem Menger Eugen Reumanu von bier gu. - Die Gifenbahuverwaltung beablichtigt in den Begegun Raffan-Chernhof die Berlegung der Strafe ant Bollericher Zunnel sur Befeitigung bes Geleifeüberganges. Die Strafe ift über bas Tunnel in ben Berghang projettiert, Gamtliche Grundeigen-Reitretern der Bahnverwaltung festgefebten Breifen für die Dergabe des fteil ansteigenden Gelandes einverstanden, bis auf zwei, Infolgebeffen fand geftern an Ort und Stelle von bem Bertreter bes Landratsamtes Reg. Mileffor Dr. Drnanber nochmaliger Berbandlungsfermin ftatt, aber ohne Erfola. Das eingeleitete Ent-eignungsverfahren muß besbalb weitergeführt merben. Die Berlegungsarbeiten werden badurch nicht aufgebalten, es ift bereits bamit begonnen morden.

ic. Limburg, 27. Ming. Der Leiter der Ma-ichinenprufungeftelle ber Landwirticalte-Rammer für den Regierungsbegirt Biesbaben, Profeffor Dr. Gife vin &-Biegen und cand. agr, Bolfi. Biegen merben Schauarbeiten mit neuseitlichen Bobenbearbeitungegeraten in ben vericbiedenften: Zeilen des Regierungsbegirfs Biesbaden per-anftalten, um diefe neugeitlichen Berate unter ben Landwirten des Begirfe au verbreiten, Die erften berartigen Borführungen finden im nördlichen Teile bes Rreifes Limburg vom 26, bis 31, b. 9R. ftatt und amar am 26. Muguit auf ben Gelbern ber Gemartung Gridhofen, am 27. auf benen ber Gemartung Langenbernbach, am 28. 29. 30. unb August in ber Gemartung Ellar, Labr,

Steinbach besm. Oberseusbeim.
im, Staffel, 27. Mug. 3n ber Rarlsbutte famen brei Ungludefalle por. Ginem Mrbeiter aus Staffel fiel eine Gifenplatte auf ben Bus und verlette ibn erbeblich. Gin Arbeiter aus Els und einer von bier erlitten beim Gicken erbebliche Brandmunden. Beibe murben ins Rranfenbaus nach Limburg gebracht,

Merghaufen, 27. Mug. Das aum beften ber Renovierung ber biefigen evangelifden Rirde veranftaltete Rirdentomsert befriedigte in allen Teilen. Die Menge ber Buboter mar, burch bie Mitwirfung bes Rongertmeifters Cous and Gffen, des berrn Mufittebrere Beibt aus Mingen und bes Ceminardors aus Mfingen, fo sablreich. daß die Rirde nicht Blas genng bot. --Die diesiabrige amtliche Lebrertonferens ber Rreisichulinipettionen Mitweilnau und Uffingen-Stadt fand beute unter dem Borfis bes Rreisidulinipettors beren Detan Bobeis aus Uffingen in ber biefigen Coule ftatt. Lebrer Manneichmibt von Bebrbeim bielt einen Bortrag fiber "bie Chattenfeiten bes Gibenbleibens"

th. Rittershaufen, 27. Juli. Die biefige Jagd erreichte bei ber Berpachtung wieder den aften Bochtpreis, 3200 .M (einschließlich Bilbicaden). Bachter murben zwei Gabrit-

If. Driedori, 27. Juli, Der Bau einer Dochorudwafferlettung in beichlof. fen morben.

Ih. Derborn, 27. Juli. Bei der Abgangs-prüfung an der Roniglichen Braparanden-Anftalt, der fich 37 Schuler untergogen, beftanden 89.

im. Glabenbach, 27. Ang. Der Bimmergelelle Da Ilen berger von Grobnbaufen ftfirate mafirend ber Arbeit vom Gerüft und ftarb an ben erlittenen Berlebungen.

S Gronberg, 27. Mug. Heber ben an ber Bitme Bimmermann verfibten Mord ichwebt noch immer vollftandiges Duntel. Der erfte Staatsanwalt in Biesbaden hatte Der erste Staatsanwalt in Biesbaden hatte seinerzeit gegen eli Versonen Andichreiben ertassen, weil sie eventuelt als Täter in Betracht fommen könnten. Die Verdachtsgründe sind aber sedenfalls nicht hinreichend gewesen, denn der Erste Staatsanwalt erläht eine Bekanntmachung, wonach die Aussichreiben gegen els Personen aurückgenommen werden, weil sie vollkändig erledigt seinen. Dagegen wird ein neues Andschreiben gegen einen Beklart erlassen, über den nur folgendes bekannt ist. Alter 30—35 Jahre, Gestalt: kräftig, breitschulteria (Größe unbekannt), Gesicht: dunkel, sonnenverbrand? befannt), Geficht: duntel, fonnenverbrand? Blugen: groß. Blid durchdringend und falich. Saare: duntel, jedoch blonder Schnurrbart, Aleidung: Mübe, biane, nicht mehr neue Arbeitslade. — Die Bitwe Zimmermann bat zu einer Zeugin gefagt, dieser Mann tame jeden Tag und arbeite in Eron-

11 3bftein, 27. Mun. Das vorgeftrige Commerfen ber Gortidrittliden Bollspartei war von Parteigenoffen aus Biesbaden, Cam-berg. Uffingen uiw. febr aut beiucht. Pfarrer Rorell -Riederingelheim erntete mit fet-nem Bortrag "Stellung des Liberalismus aum Land und aur Landftade" großen Bei-fall. Weiter iprachen noch Rettor Breiden fte in und Barteijefretar Schröder. Biesbaben. — Bei der Abichiedsfeier für den icheldenden Gerrn Direftor Bagener von der Ral. Baugewertichule überrichten das Lebrerfollegium einen Album mit Unfichten

Lehrerfollegium einen Album mit Anichten von Johrein und Umgegend, die Schüfer ein Bild, die "Concordia" mit ihren verichtede-nen Bereinigungen. — Am Donnerstag fin-det auf der "Altenburg" der lehte diesiäh-rige Rebmarkt siatt.

1. Behrheim. 27. Aug. Die Aftiva des Land-wirtschaftlichen Konsumvereins betrugen im len-ten Jahr 15 024.71. A. die Passon 13 388.08. A., mithin der Reingewinn 1636.63. A. Die Mit-gliederzahl betrug am Schus des Geschäfts-iehres 93 ighres 93

ht. Unterliederbach. 27. Aug. 3m biengen Orte bat in ben letten Jahren die fatholische Bewölferung fich in siberraschend schneller Beise vermehrt, daß sie sur Bilbung einer fathos lischen Pfarrei gefihrt bat. Die Errichtungsurfunde ist bereits von den beteiligten Areisen und Beborden polltagen werden. und Behörben vollsogen worben.

bt. Lorsbach i, E. 27. Aug. Die Baffer-verforgung bes Ories bat durch bie Er-ichließung von neuen Quellen am Raltenborn und an ber Reichenquelle eine mefentliche Bereicherung erlabren. Das Waffer wird burd eine neue Leitung von 2600 Meiern Lange bem Orth-robrneb noch in biefem Jahre angeichloffen.

ber biefige Berein ber Fortidrittlichen Bolts. partei ein Commerfeft veranstalten, su wel-dem auber Dr. Biemer-Berlin noch weitere Bolitifer ihr Erideinen augelagt baben.

Gidbach. 27. Aug. Der Arbeiter R. Löm

Dienstag

von Fauerbach verunglichte beim Transport ber biefigen Dampi-Dreichmaschine. Auser Linet-ichungen und Brandwunden trug er innere Ber-ichungen und Brandwunden trug er innere Berlebungen bavon, die die Aufnahme ins Kreis-Krantenbaus Ufingen erforderten. — Die 4-modentlichen Derbitferien beginnen am 15. Gep-

bt. Söchst a. M., 27. Mug. Eisenbahnminister von Breidenbach besichtigte bieler Tage in Begleitung von sahlreichen Ministerialbeamten und Mitgliedern ber Frankfurter Eisenbahnbirektion die Eisenbahnmenbauten wischen dienbahnbirektion die Eisenbahnmenbauten wischen der nach Dattersheim, wobet die Uedersührung der nach Bies da ben sührenden Automobistraße einer besonders eingebenden Untersuchung unterzogen wurde. Auf dem Bahnbol Dattersheim wieden nun noch weitere Geseise für Anngier, und Uederholungsaige angelegt werden. Die Bersbandlungen über den dazu ersorderlichen Geständerwerd wurden bereits eingeleitet.

):( Ried, 27. Mug. Der bojährige Jwvalide

91: (Ried, 27. Mug. Der 60jabrige Invalide Lubwig Ragel von bier ließ fich geftern abend im Balbe von einem Juge der Baber-bahn it berfabren und blieb auf der Etelle Die Beiche murbe auf ben hiefigen Griebhof gebracht.

St. Franffurt a. D., 27, Aug. Unter bem Borfit des Untverfitatsbibliothefars Dr. Beufer-Giegen bielten bier die Bertreter der heffifchen Reichstagewahlfreife und ber Rreife Frantfurt a. DR. und Sanau-Gelnhaufen-Drb eine Berfammlung ab, in der nach langeren Berhandlungen die Grandung eines gandesverbandes ber driftlich-jogialen Partet für die genannten Areife beichloffen wurde. Die Borftandemablen finden erft fpater ftatt, wenn der Berliner Bentralvor-ftand feine Einwilligung gu der Grandung gegeben bat. Der Berband beabiichtigt, im fommenden Binter in feinem Gobiete eine umfaffende Berbetärigfeit aufzunehmen. - Bie früher mitgeteils, bat Grau General Ifenfart dem Ratter ein ungsheim famt Difitaters . Belbungen auf dem Rorb. umfangreichen Balbungen auf bem mattfelfen bei Baben-Baben geichenfweife aur Berfügung geftellt. Runmehr bot auch bie Stifterin noch ein Rapital von mebreren Dillionen geftiftet, aus beffen Bin-fen biefe Grholungeftatte erhalten merben foll. Der Erbauer bes Beim ift der befannte Brofeffor Bilbelm Rreis Duffeldorf, mabrend Gartenarchiteft Dans Ranjer-Frantfurt a. Dt. mit ber Chaifung ber großgigen gartnerifden Unlagen betraut murbe.

#### Aus den Nachbarlandern.

(!) Offenbach a. DR., 27. Mug. In der Racht jum Sonntag wurde die 42jabrige Gran bes Buichlägere Jojef Claffen von ihrem Schwager und Liebhaber, dem Gelegenheite. arbeiter Gugen Sufer erftochen. Der Tater ging awar nach ber Zat fofort flüchtig, murbe aber bald darauf verhaftet.

fc. Momrod in Oberbeffen, 27. Mug. Aufenthalt bes & robbersogs und ber Groß.

Aufentbalt des Erofdersogs und der Erofsbersogin von Deisen sowie ihrer Söhne, des Erbaroßbersogs Seora und des Prinsen Ludwig im hiesigen Schlosse wird des Prinsen Ludwig im hiesigen Schlosse wird die Mains verlegt, dis zu dem 18. September nach Mains verlegt, dis zu dem 18. September, anläßlich der Derbitsübungen der Broddersoglich Dessische der Derbitsübungen der Broddersoglich Dessischer (25.) Division in der Provins Abeinbesten.

ht. Relsterbach, 27. Aug. Der diesischrige Dauptwerbandstag der bestischen Burgervereine, der vorgestern dier unter dem Borsis vom Gemeinderat Schmid die Resienau tagte, beschäftlich mit sahlreichen Fragen von allgemeinerem Interesse, Eine Eingabe des Berbandes an die Regierung um einbeitliche Rege lung des Automobilfabren Sinne beantwortet, Mit Stimmenmehrbeit nahm Sinne beantwortet, Mit Stimmenmebrbeit nabm man ben Antrag bes Borftandes an, ber für jeden Rreis bie Errichtung von Rreis. Gewerbegerich ben forbert. Ebenfalls ein Antrag von Reibeder-Beifenau nahme, ber eine einbeitliche Regelung Submiffion 8 mefens in Staat und Ge-meinde forbert und mit ber Bevorsugung cingelner Girmen burd mande Areisbehörben brechen will. Auch die endliche Durchfibrung bes Gefetes von 1905 betr. Einführung einer Griebhofsorbnung für alle Gemeinden foll erftrebt werben. — Mit besonderem Intereste hörte man einem Refergte von Reibeder-Beisenan über "bas gegenwärtige Gubmiffionsmefen bei ber Bergebung ber Canbbaggerei im Mbein su. Banbtagsabgeordneter Abelung-Mains bat bereits einen Antrag bei ber smeiten Rammer eingebracht, ber Befeitigung biefer ichmeren Diffifiande verlangt. Der Berband beben Abelung'iden Antrag nachbrudlich su unterftliben. Im weiteren Berlauf manbte man fich gegen ben Antrag bes Abag. Schon berger, der die Erhebung der Staats- und Gemeinde-fteuern von 6 auf 4 Biele mindern will. Der Dringlickfeitsantrag Ober-Olm um Ergreifung von Magregeln zur Berbefferung des Boit- und Telephonwesens auf dem Lande und der Antras Oppenbeim um Unterftitbung bei einer Gingabe an bie Gifenbabnbeborbe betr. Chaffung einer Subgangerbriide über die Eisenbabn in ber Stadt Oppenheim finden ebenfalls Buftimmung. Bum Ort ber nachften Berfammlung mablte man 學的[[]

S. Bingen, 27. Aug. Der rheinheftliche Bienen auchterverein hatte vorgeftern bier feine Dauptversammlung, die fehr ftart be-fucht war. Diese Berfammlung wurde durch den Borfibenben bes Bereins, Bitrgermeifter Grafer-Albig eröffnet. Er bieb gunachft ben Bürgermeifter ber Gtabt Bingen ferner bie Er-Surgermeiner der Gtadt Vingen ferner die Erfdienenen willfommen. Dierauf erariff Bürgermeister Be i i-Bingen das Bort, um im Namen
der Blirgerichaft die Imfer au begrüßen. Der Jahresbericht des Borfibenden, den dieser dann
erstattete stellte dar, das auch das Jahr 1912 nur Ent täuf hungen gedracht babe und zu den armen Bienemabren gegablt merben

Es babe fich anfanglich gut angelaffen. milfe. Es babe fic anfanglich gut angelaffen, boch fpater feien die Berbaltniffe immer ichlechter geworden. Efpariette fowohl, wie auch "ewiser" Rice batten verlagt und die Folge mare, das man die Bienenvölfer vor Beginn des herbites tilchtig aufflittern milfie. Es fei bedauerlich, das die Bienenaucht, die mit Recht die Boefie der Landwirtidaft genannt merbe, nicht beffer gurecht tomme. Immerbin bliebe die Boffnung auf die tommenben Jahre. Die Bereinstätigfeit fei in ben Begirfen recht lebhaft gewesen. In ber Ans-iprache wies ein Redner barauf bin, daß es wünidenswert erideine, wenn in ben bem Sana ber Deu- und Cauerwurmmotten bienenden Befagen nicht Budermaffer verwandt werbe fonbern Erefter- ober anderer entforechender Wein. Man folle bie Binser in biefer Richtung aufflaren. folle die Binser in diefer Richtung aufflären. Die Rechnungsablage für 1911 erstattete der zweite Borsipende Koch-Ofthosen, Danach hat der Verein gegenwärtig b48 Mitalieder. Die Einnahmen betrugen im Rechnungsjadre 1800.32, die Ausgaben 2222.18 Mark. Der Bermögensftand kellt sich auf über 4000 Mark. Der Gesamtumfab betrug 8108.49 Mark. Im Anschlusse die die der Dauptlebrer Rotbahloch. Abeinvlalz, seinen Bortrag über Könisinnensucht in Frührrachtgegenden in theoretischer und technischer Dielennslichter Phil. Wene II-Riederolm einen solchen über Bermedrung der Vienen. Ein Onigmarkt und eine kleine Ausstellung von Imfergerätschaften und Bienenköden war mit der Tagung verdunden. ber Tagung verbunden.

S. Bom Mittelrhein, 27. Hug. Bu ber aftinellen Reblausfrage wird ber Robl. Big. and

einer perfeuchten Gemarfung, aus Dberbeimbach, folgendes geschrieben: Die Reblausuntersuchungs-tommiffion, die feit Ende Juli mit 5 Abteilungen arbeitet, bat bis iebt 5 Reblausberbe ge-funden mit insgesamt 94 verleuchten Stoden. Damit fallen wieber eine canse Unsabl iconer, meift junger, prachtvoller Weinbergsanlagen ber Reblaus aum Opfer. Wenn es mit ber Ber-feuchung fo weiter gebt, werben in sehn Jahren famtlide Beinbergsanlagen in diefem Zal vernichtet fein, umfomebr, als im lebten Jabre eine Bolizelverordnung erlaffen wurde, wonach Renanpflangungen von Reben in ber Oberbeimbacher Gemarfung in ben erften acht Jahren verboten find. Die Winser find wenig erbaut von den fortgesetten Entdedungen und ichauen in eine sorgenvolle Zufunft, denn mas die anderen Rebichablinge, wie Beronofpora, Schim-melvils. Den, und Sauerwurm, sowie Leber-beerenfrantheit übrig lieben, wird von der Reb-laus vernichtet. Die Binser find in dem Kampf gegen bie Rebichablinge unterlegen und fteben, ba aablreide vorbergegangene Bebliabre ibren Boblftand bereits untergraben baben, por einer mirt, icaftliden Rataftrophe. Dupothefenauch tropbem in manden Sallen nicht sur Bwangsverfteigerung tommt, to liegt es nur baran, daß die Glaubiger bei den niedrigen Beinbergerreifen in dem Mangel jeglicher Raufluft lieber rubig abwarten, als Gefahr faufen wollen,

lieber rubig abwarten, als Gefahr laufen mollen, bei einer Zwangsversteigerung in den Besis erstraglofer Weinderas zu gelaitgen.

Roln, 27. Mua. In einem Goldwarenladen versuchte ein Käufer die ihm bedienende Tockter des Indaders mit einem Schlaaring auf ersichte ans dem Redensimmer einen Revolver, dielen dem Fremden vorbaltend. Der Mann, der sich an dem Geldschank zu schaffen machte, flüchtete. flüchtete.

3. Bom Rhein. 27. Mug. Der fühle Muguft fibt feine Birfung nicht nur auf bie Benetation in Stadt und Land aus, aud diejenigen, bie fich aus ber einft in ben Stadten berrichenben Edwille fluchten und auf bie Reife begaben, wurren bie fenditfalte Bitterung. Der Bug ber Banberer und Reisenden fiat bier am Rheine in-folge der unfreundlichen Bitterung bereits in so hobem Rabe abgenommen, daß fich die Köln-Duffeldorfer-Dampfichiffabrtsgefellicaft genotigt geleben bat amei Dampierfahrten aus bem Gabrplane su ftreichen. Es ift fowohl eine Gabrt su Berg als auch eine folde su Zal aufgehoben

#### Meues aus aller Welt.

Beftanbnis auf bem Zotenbeit, Bor 20 Jahren murbe beim Aufraumen ber Brandfrimmer einer Bindmilble in ber Brianis eine vollftanbig vertoblie Beide gefunden. Um Conniag bat nun einer ber bamaligen Raufer ber Muble auf bem Totenbett ergablt, er und fein Teilhaber batten bie Duble in Brand geftedt und feien babei von temand, mabrideinlich einem Müllergefellen, iberraicht worden. Gie batten in ber Aufregung auf ben Mann eingeschlagen und ibn in bie lobernben Blammen geworden. Der beidulbigte Teilhaber murbe verhaftet

Gin Schutmann ericoffen. In ber Racht sum Sonntag murbe in Rattowis ein Polizeisergeant von bem Rontoriften Solit ericoffen. Der Tater befand fich mit mebreren Befannten in einem Cale. Dort entftanben Streitigkeiten, Die fich auf der Strafe fortfetten. Als ber Beamte binantam und Golif verhaften wollte, ibrete ibn biefer durch einen Cous in bas Ders. Der Dor. ber murbe verhaftet.

In einem Belpenftich geftorben, In bem Lothringer Drie Ruettingen verfdludte ein Arbeiter beim Biertrinten eine Beipe, bie ibm im Chlunbe einen Stich verfebte, ber ben Erftidungs-Tob bes Mannes infolge ber Anichwellung im Balfe

Deutich-belgifder Grensswifdenfall. Bier beutiche Genbarmen fuhren bei Malmedu im Automobil uber die belgifde Grense und verbafteten einen Deutschen, ber wegen Diebstable verfolgt wurde. Ueber den Borfall wurde von den belgischen Grenzausiehern ein Protofoll auf-genommen. Die Angelegenheit wird wohl auf biplomatifdem Bege geregelt werben.

Bilgvergiftungen, In Minden find mehrere Personen an Vilsvergiftungen geftorben, drei andere liegen ichwer darnieder. (Sie find inswischen auch gestorben. D. Red.) Die Unglücklichen hatten die Vilse selbst geluckt. — Rach dem Genuß von giftigen Pilsen starben in Reustadt a. d. d. drei Personen aus einer Familie, während zwei schwer Frant darniederliegen. — Weiter Fälle von Vilsvergiftungen werden aus Kufstein gemelhet. Die zur Kur in Bad Kissingen weisende Krantenpssiegerin Margagere Göbel und weilende Rrantenpflegerin Margarete Gobel und | fleate.

3ba Dofmann aus Dresden erfranften nach bem Genut von Bilgen, Die fie felbit gefucht batten. Granlein Dofmann ift bereits gestorben, Frantein

Fräulein Doimann ist bereits gestorben, Fränlein Göbel büfrte mit dem Leben davonkommen, Retter in der Rot. Eine Dame, die in Kuistein auf der Gestung Aussichau bielt, ktürzte mit dem ploslich nachgebenden Erdreich ab. Ein Militärseuerwerter, der den Berg insvisierte, sing die Abstürzende auf. Er wurde zwar su Boden gerissen, es gelang ihm aber, mit der bereits dewuktlosen Frau, an dem 30 Meter tief abstürzenden Dans noch Dalt zu gewinnen und is das Leben der Frau und seine eigenes zu retten. Ein vergestlicher Schübe. In der Schiehballe des Frankfurter Bundesichiebens ist eine Scheidener in Kürnberg. Der Eigerrant ist Dans Lechner in Kürnberg. Der Eigerntümer kann die Büchse beim Schiehaussichuß in Emplang nehmen.

Budle beim Schiebausschuß in Emplang nehmen. Ein Lotbringer in Frankreich wegen Jahnen-flucht verurteilt. In Nancu wurde ein Lotbringer wegen Entsiebung von der Webroflicht verurteilt, obgleich er im beutichen Geere 2 Jahre gebient bat. Das fransösische Kriegsgericht verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis mit der Begründung, da er Franzose sei, batte er in Frankreich zu dienen. ou bienen.

Sin dienen. Schwere Explosion. In der rumänisch-amerisanischen Betroleum-Raffinerie in Bloschi enteitand am Samstag nachmittag infolge Platens eines Kessels eine sowere Explosion, bei der 18 Arbeiter auf der Stelle getötet wurden und mehrere andere ichwere Brandwunden erlitten. Die Schuld an dem Unglück trägt ein Destillateur, der einen ichabbaiten Kessel mit Betroleum füllte und in Betrieb feben lieb. Der leichtfinnige Menich wurde in Daft genommen. Erfrantungen burd verborbenes Steilch.

ber Raferne su Avignon erfrantien, wie aus Baris gemelbet wirb, 40 Golbaten nach bem Genub von verborbenem Bleifd, bas die Leute am Breitag aum Abendeffen erhalten batten. Bier find ichwer erfranft, die anderen befinden fic auf dem Wege ber Befferung.
Rache ber Rebenbublerin. Signora Baola,

Rache ber Rebenbublerin. Signora Baola, bie blenbend icone Darfiellerin ber Turiner Filmfabrit Italafilm wurde vorgestern das Opfer eines Bitriol-Attentats. Gine lunge, furs verbeiratete Grau übericuttete fie aus Giferfucht mit Bitriol, weil die Schaufpielerin nicht basu gu bewegen mar, bas Berbaltnis, bas ihr Gatte noch mit ihr unterbielt, su lofen. Rach bem Urtell ber Merste wird bie Signora, die furchtbar verbrannt wurde, für immer entftellt fein.

#### Luftschiffahrt.

Babrien ber "Sania". Die "Sania" unter-nimmt am 1. September eine Bieliahrt von Dam-burg nach Libbed, Die auf etwa zwei Stunden Dauer berechnet ift und an die fich eine langere Rundfahrt über Lübed anichlieben wirb. Die Abiabrt von Damburg erfolgte gegen 7% Ubr morgens, die Ruddunft gegen 2% Ubr nachmittags. Am 4. Geotember wird eine Landungs fabrt nach 3 seboe und surud unternommen, die um 7 Uhr frub angetreten wird und inner-halb von funf Stunden beendet fein foll. 8m 8. Geptember gebt dann die feit langerem geplante grobe ganbungsfabrt nach Rovenbagen von statten. Um 4 libr morgens foll sic das Sufisidiff erheben und man erwartet die Ankunft in Kovenhagen bereits gegen 9 libr morgens. Rach einstündigem Aufenthalt foll das Luftichiff nach damburg surücklehren und gegen 3 libr nach.

mittags im Dalen geborgen fein.

Das Lultichiff "Biltoria Luife" wird mabrend ber Badener Rennwoche täglich Balfaalerfahrten in den Schwarzwald und
die Rheinebene unternehmen. Gür den 1. Geptember ift eine grobere Leiftung geplant, eine Sebtember in eine grobere Leinung gebenn, eine Gabrt nach Stuttgart und gurud. Um 8 Uhr morgens eiwa nimmt die Reise ibren Anfana. In awei Stunden hofft man die Berge überflogen zu baben und die Landung auf dem Cannftatter Bafen vornehmen zu tonnen.

#### Sport.

. Berif. Franffurier Mchierrennen. 3m Baris Gront. furter Achterrennen um ben bon Louis Doben-Baris geftifteten Bamberbreis gewann bie Mannfdaft bes Roming-Thin bon Paris mit einem Meter Bonfprung ier 8 Min. 121/ Gef. gegen bie tombinierte Grantfurter Mannicatt, melde 3% Get. fpater burcha Diel ging.

. Pferbereunen in Rarfebern. Die Refultate De Rennen am bergangenen Corutag waren folgenbes Beilden hanbleab. 3600 .K. 2700 Meter, 1. E. u. G. Buggen. Sagens "Rejoice" (Br. Gireet), 2. "Briotina", 3. "Stelnau", Tot. 43:10, Bl. 20, 32, 23:10. -Gobroellin. 3000 .M. 3400 Meter. 1. Ritfer. b. Rimmer3 Mbler" (v. Egan-Arleger), 2. "Mogifter", 3. "Lori" Tot. 15:10, Bl. 12, 16:10. - Saubt-Jagbrennen, 25 000 Mant, 4200 Meter. 1. R. v. Tepper-Castis "Erla" (Broton), 2. "Baterman", 3. "Gefa", Tot. 17:10, Bl. 11 12, 14:10. - Ceeingbrennen, 6000 .W. 5000 Wefer. 1 2t. Graf Strochith' "Diamond Sill" (Bef.), 2. Rointon" 3. "Gulatogho", Tot. 42:10, Bl. 41, 60:10. Rinber-Jagorennen. 4100 .W. 3200 Meter. 1. Graf @hunfenbergs Chramabura" (Streit), 2. "Gitarre", 3. "Ballabe", Tet. 22:10, Di. 14, 33, 18:10. — Beris bon Moasit. 2000 A. 4200 Meter. 1. Tr. Fr. Riefes "Maasileb" (Bel.), 2. "Lamin", 3. "Albenfer". Tot. 13:10. Pi. 12, 18:10. — Breis bon Bernau. 3300 A. 1200 Meter. 1. M. . Camiebers "berbitgeitlofe" (Rafper), 2, "Droma", 3, "Delila", Tot. 51:10, WI. 14, 16, 13:10.

e Berbitmerting in Baben-Baben. Bei bem borgeftrigen Gennen wurden folgende Befulltale ergielt. Gertlein-handifar. 5200 .W. 1800 Meter. 1. 2. Schoffs Bablles" (Bullod), 2. "Sampleri", 3. "Congrie", Tot. 19:10, Bl. 17, 16, 17:10. - Edwarztpalb-Rennen, 6500 .K, 1200 Weter, 1. M. v. Comiebers "Refaba" (Bullod), 2. "Bolbergetfi", 3. "Erardi". Tot 15:10. - Babener Stiffungsbreis. 35 000 .W. 2200 Meter. 1. Geftitt Grabin' "Golf" (Bullod). 2. "Ferbor", 3. "Oni", Herner: Combronne, Bice Berfa II. Tot. 145:10, Pl. 34, 17:10. — Damempreis. 5300 M. 2000 Meter. 1. M. b. Schmiebers "Don Cefat' (b. Gold), 2. "Celtus", 3. "Catro". Tot. 32:10, Dl. 18. 19:10. — Rosmobolinifices Canbitat. 6200 &, Meter. 1. C. Monigs "Tanbolo" (Gor), 2. "Boug Zurf", 3. "Momechellung". Tot. 125:10, Bt. 25, 20, 14:10. -Miles Babener Bagbreinen. 12 700 M. 6000 Meter. 1. O. Brefotes . Gair Ring" (Graf Gold), 2. "Arbentan", 3. .Of Shim". Tot. 19:10, W. 12, 13:10.

Wabfernfahrt Munb um Berlin. Die fiber 227 fillemeter betragenbe geftrige Rab-Gernfabrt Bund am Berlin batte bas Ergebnis, daß ben ben Umnteuren Breu'n e Beipsig und bon ben Berufofotrern Woerger-Berlin

#### Lente Drahtnachrichten.

Bur Ertrantung bes Raifers,

Raffel, 27. Ang. Die Beiferung im Befinden des Katfers batt an und die rheumatischen Schmerzen baben nachze lassen. Der Ratfer dürfte bereits beute wieder auf einige Zeit das Beit verlassen fönnen. Die Kaijerin unternachm seit Freitar gestern wieder jum erften Mal einen Spa-giergang im Schlopport. Die Reife-Diapo-fitionen des Ratfers haben infofern tine Fleine Menderung erfahren, ale er auf An, raten feiner Merate die Reife nach Berlin erft am Donner Stag abend antrin. Die fibrigen Dispositionen des Raffers bleiben bestehen, insbesondere die Zeilnahme bes Raiferpaares an bem Gala-Diner für bie Proving Brandenburg im Berliner Schich, Auch die Abnahme der Parade des Gardes Korps und des 8. Armee-Korps durch den Koifer auf dem Tempelhofer Felde,

#### Die Birren auf bem Balfan,

Bien, 27. Aug. Bie die "Neue Freie Breffe melbet, haben hiefige unterrichtete Areife aus Albanten günftige Rache richten erhalten. Die Lage dat fich fowebt im Norden wie Suden Albaniens fehr gebeffert. Es fet zwar an manchen Orten zu Bulammenftogen und Plünderungen gefommen bie jedoch nur als lotale Erreite den men, bie jeboch nur ale lotale Ergeffe carafe terifiert merben tonnten. In biefigen unter richteten Arcifen fet man ber Anfiche ber Mufftand in Albanien tonne ale beendet be trachtet merben.

Ronftantinopel, 27. Mug. In einer ficht energiiden Rote verlangte ber türfifde Beidaftstrager in Cettinje die De. mobilifterung der montenegrinifden

#### Die Lage in China,

London, 27. Mug. Bie ber "Dailn Tele-graph" erfahrt erfolgte unter ber Leitung Gunnatiens bie Bildung einer neuen Bartet, die fich aus mehreren aten Bar-telen aufammen febt und ben Ramen na-tionaliftifche Bartet erhalten fict. tionaliftifche Bartet erhalten bat. Gie wird zwei Drittel des Barlaments, bas im Degember gufammen tritt, au ihren Rie. aliebern gablen. Diefe Bolititer find alle far Barfamentariemus und Bartei-Regierung, foban bie gufunftigen Rabinetts aus Leuten ber Bartei gebilbet merben. Damit burfte bie Diftatur, die Duanichitat tatlat-lich ausubte, ihr Ende erreichen.

#### Aus der Geichaftswelt.

3m Reiche ber Giora tann die Mubitellung begeichen merben, die folt legten Samblag dem Publifum durch Er defnung bes Blumenhaufes Grun, Webergalle 12. 30 ganglid gemacht worben ift. Unftreitig bat fic in to tonntlich gerabe in biefer Gefcaftebranche in legter Bet ein reger Bettbewerb eingestellt, ber bem Bubliften bie auf bem Gebiete bes Blumenbanbele erzielten Erfulge en gefdmadvoller Bieife bor Mugen führen foll. benerinabnte neue Unternehmen bat nach biefer Richtung bin gerabeju herborragendes geleiftet. Dies barf unte mebr gefagt werben, als bier noben ben fachmanniden Renminiffen auch bas fanillerifde Berfuhnanis mufungs boll jur Geltung tommt. Außer einer reichen Mulenall bon ben berichiebeniten Egemplaren ber Rinber Gioral bat herr Grun in einem befonderen, bem Befuder gleid wills guginglichen Raum, eine bernehme Musftellung für lider Blumen und fabanifder Bumennibpes gefdaffen Das neue Unternehmen bat fich fomit in murbiger Beile in bem Wettbetperb geftellt.



von der Betterdieniftelle Beilburg. Sodifte Temp. nach C.: 20, niedrigfte Temp 11 Baromeier: geftern 747,3 mm, beute 745,2 mm

Borausfichtliche Bitterung für 28. August Beranberlich, boch meift trube mit Regenfcaurt, noch etwas fubler, geitweife noch windig.

Riederichlagebobe feit geftern: Baffere Rheinpegel Caub; geftern 3.06 beute 3.06 ftand: Labnpegel Beilbung: geftern 1.09 beute 1.40

Connenaufgang 5.05 | Monbaufgang

Decantiportlid für ben politifden Tell, bas Jeuffele für ben banbele und allgemeinen Teil: Beier Bill für den lotalen Zelt: G. R. Huter; für Radridlen an Roffau, ben Radbarlanbern, far Sport und Geriale nachrichten: M. Gamiber; fice ben Inferatenteit: Cun Beier. - Rolationsbrad u. Berlag ber Biebe-Berlage-Anftalt G. m. O. S. (Direttion: Geb. Richart filmilich in Wiesbaben.

28. 21ug. Connemantergane 6.56 Monbuntergana

Buidriften an Berlag, Rebalmen und Erpebitien nicht perfentlich ju abroffleren, Gas bie Mufternie und Radfenbung unverlangter Ginfenbungen nimmt bie Redaftion feine Beranimorinng. Aus Bufdriften wanbern in ben Papienterb.

### "Carmelita".

gin Roman aus bem neapolitanifden Bolfeleben, Bon Grich Griefen.

714. Jortfebung.) (Radbrud berbeten.),

Dienstag

Carmelita bort faum das Jubeln der Kin-ber von ihrem luftigen, aber gefährlichen Tummelplat — und wenn fie wirklich einmal einen hellen Jauchzer vernimme, fo gebt er wie leerer Schall an ihrem Ohr vorüber. Ihr sonied Simmen und Trachten gipfelt nur in bem brennenden Bunich:

Bare es boch erft bret Uhr - bie Stunde, ba fie bem Geliebten angetraut werden foll!

Econ longe por ber Beit trifft Carmelita mit Marietta, ibrer einzigen Brantjungfer", por der fleinen Rinche San Baolo ein. Die Turen find noch geschloffen.

Mervos beginnt Carmelita mit der Freundin por der Kirche auf und ab gu mandern. Renaftlich lugt fie die Strafe hinab, bei jedem Gerauch gusammenfcauernd,

Enblich erblidt fie ben Gelichten von weitem, wie er hocherholenen Sauptes, einen großen Kamelienstrauß in der Sand und eine einzige rotalithende Kamelie im Anopiloch leines Festrodes, raich baber fommt.

Sie fliegt ibm entgegen, unbefummert um de lächelnden Mienen der Borübergeben-

And Heinz ift gludlich, daß die Stunde ihrer Berbindung do ift. Im Gegensatz zu einer Braut, die sich noch immer selmam isweigsam verhält, ist er voll übersprudelnder Lukigfeit, als ob er die ganze Welt umseimen möche, während ihre Augen ängslich nach offen Seiten sochen, als fürchte sie, irsendwo ein Gespenst auftauchen zu sehen. find wenn er fie beforgt nach dem Grunde fier Unrube fragt oder auch wohl ein wenig

domit nedt, fo fcuttelt fie nur frumm abwebrend den Ropf.

"Baß fie!" wifpert Marietto ibm ins Cor. "Sie is beute nervos. Kein Bunder! Morgen is das alles vorbei."

Ein leifer Ceufger entringt fich Beingens breiter Bruft. Bas tann es nur fein, das fich amifchen ibn und dem Connenschein feines Gludes ichiebt? . . .

Ingwijchen bat sich um das Brautpear eine kleine Gruppe Rengieriger gebildet. Eine Hochzeit kann noch fo ärmlich fein, noch so gebeim gehalten werden — steis schnuffeln etwelche Spürnasen sie heraus.

Und fest tommt auch ber Rufter. Dte Rirchentur wird geöffnet.

Ungeftum brangt Carmelita binein ins Gottesbaus.

Endlich! Endlich!

Da tritt aus ber Gruppe neugieriger Gaffer ein Mann bervor. Und eine Sand legt fich ichwer auf Deinzens Schulter, noch ebe er die Schwelle überschritten hat.

"Gind Gie Being Binter, junger Mann?" Erftaunt tritt Deing gurud.

"Ba. Ciquore." "Datrofe?"

"2 a."

Mind wohnen unten am Bafen bei Donnta Terefa Murri?"

"Jamohl. Bas munichen Gie von mir? Sabe beute feine Beit!"

"Sie werden icon Beit finden," lautet die furze Entgegnung. Und fich an Carmelita wendend, die jäh erblichen ift, föhrt der Fremde brüst fort: "Laffen Sie den Burschen lost 3ch habe allein mit ihm zu reden!"

Ohne ein Wort au erwidern, ichlingt das Madchen den rechten Arm um den Sals bes geliedten Mannes, mährend ihre linke Sand die feine umspannt — fett, gang fett, als wolle fie ihn nie mehr von fich laffen.

Unmutig blidt Being von bem Fremben auf Carmelita. Belch eine Szene! Das Blut fteigt ibm au Ropf.

"Rochmals, was wollen Sie von mir?" ruft er heftig. "Ich hab' jest teine Zeit gu langen Auseinandersetzungen. Der Derr Bfarrer wartet icon auf uns. Lassen Sie mich vorbei, fonit -"

"Biano, pianiffimo, amico mio!" fallt ber Frembe gelaffen ein. "Sie find mein Gefangener! Dier ber haftbefebl."

Damit giebt er ein Blatt Bapier aus ber Tafche und balt es Being unter die Rafe. "Gefangener? Daftbefehl?" brauft dieser mit einem furgem Auflachen auf. "Dahaha! Warum, wenn ich fragen darf?"

"Gie haben gestern bet dem Trobler Da-vido Cannelt einen Dunbertlirefchein ge-wechselt —"

"Nun ja —"

3hren Ramen nebft Abrer Abreffe gefcrte-

"Und was weiter?"

"Diefer Sunbertlireichein ftammt aus einem Diebitahl, ber por einigen Tagen in einem Diebitahl, der vor einigen Lagen in der Efettrischen an einer Dame verübt wurde. Sie, junger Mann, sind des Diebsiahls verdächtig. Seien Sie vernsinftig und fommen Sie gutwillig mit! Andreden vericklimmern nur Ihre Lage. Sände fort. Signorina! Oder ich trenne Euch mit Gewalt. Sagen Sie dem deren Ffarrer, mit der Hochselt wär's vorläufig nichts."

Doch nur um fo feiter umichlingt Carme-lita ben Geliebten. Ihr Ropf ruht an feiner Bruft. Bas fummert fie ber Menichenauf-lauf, ber fich im Ru um die fleine Gruppe veriammelt!

Obgleich Deing noch nicht begreift, fo fiebt er boch, baß Biberftand momentan nichts nüben wurde. Behutfam beugt er fich nieber und füßt Carmelitas Stirn.

"Lag mich geben, Liebfte! 's is mur ein Frrium eine vorübergebende Bolfe, welche die iconfte Stunde unferes Lebens welche die ichönste Stunde unferes Lebens verdunkelt. Seute abend bin ich schon wieder bei dir – oder spätestens morgen. Ich kann mich ja vollständig ausweisen. Für alle fälle aber soriche mit Marietta nach Francesco Bosco! Du sagit ja, er wär' nich fort mit der "Buona side". Bon ihm hab' ich den Onndertlireschein. Er kann meine Unschuld beweisen wenn's nötig sein sollte. Addio für ieht, mia cara! Seute abend a rivederci! Auf frobes Wiederichen!"

Canft toft er ibre Sand von feinem Raden; fie ift eistalt. Dann wendet er fich au bem Webeimpoligiften.

"Co. Ich bin bereit."

Carmelita, die mabrend des gangen Auf-tritis fein Bort gesprochen, schweigt auch jeht noch. Aber sie versucht nicht mehr, ihren Bräntigam guruckaubalten. Tränensos, doch mit einem verzweifelten Ausdruck ftarren ihre Augen ibm nach.

Als aber feine fraftige Geftalt an ber Seite bes Geheimpoligiften um die Stragenede verschwindet — da bricht das fonft so millensftarte Mädchen lantlos in Mariettas Armen aufammen.

Ja, bas Unglud ift gefommen, wie Car-melita es gefürchtet! Es ift gefommen und breitet feine ichwargen gittiche über die Lie-

benden . . . . God ihnen nie mehr das warme Connen-licht des Gluds erftrablen?



Kinder- Herrorregend bewährle nahrung Nahrung.

Die Kinder gedeiten vorzüglich dabel

KrankenVerdeumzen kost Verdauungsstörung.

8. 26°

### Nassauer keben. Ebbes vun unferm Stammtijd.

Birreche: Am Sunndag war ich in Summerkh uff de Noochferb. War deh en Trubel und e Geicherwel. Ich glaab, wann do aner vun ich lechte Zette geichwäht jätt', dann war em im Ru die Schlenfernaichtn sicher gewese.

hann phil ipp: Immerhaapt foll mer me nor Bert fein, die mache noch beg beste Beichaft. Beim hedewert vun Beifefterz bot mer am Sunndaag nachts um gwaa libr faan Embl mer triebe tonne.

Shorid: Coll merich for möglich halle,

25

BB

100

Birreche: Hawwe die dann aach Kerdelber irgend for e Jahnsweid gefeiert, daß mer do faan Stuhl mer friede fomit? Hann philipp: Ra, deh gerad nit; www. de Herner de Hedewert hat fchun zu, wie mir nachts mit em Automoppelche vebei fame. Indie Austell schorfc: Austell Alleweil schlägt 's www. dreize de bei fei de Herner dreize du haricht dach daß es

Birrede: Ei du boricht doch, daß es

nachts um zwaa libr war. Habt ehr dann wit laa Anwort friedt?
Hanwydilipp: Ojo; die alt Liesbeth ii and Fenster komme um hot jedem noch en Daabor ner gewwe, awwer je konnt nit usmade, weil je nig aanhatt als wie en Rochtjobbel un e alt Brill uff.
Choric: Ja, ja — dene Bauern uss dem 2and in aach des "Hode" vegange bei deme kliechte Zeite. Frieder hawwe se aan palwe Cheppe um de annern gepeth; awwer heit uinke ie e Bertelche un spude dem Wert die Embe voll. Dalles un noch emol Dals lis, wo mer hingudt in Stadt un Land. Its, wo mer hinguett in Stadt un Land

Birreche: Dodevun fann ich eich Rum-ihrn ans meine eigene Erfahrunge eraus e

Im Dalles ge hode if graftide Bein, Gar mander if dovun betroffe . . .

Er ftellt fich ichun mehrichtens am 3man. aigfte ein.

Ror vum Erichte if Beffrung se boffe. Dann läaft aam beg Geld borch bie Ginger jo rund,

Raan Anopp fann mer bovun bewahre, Des Gleifch if gar bheier, be Mage gefund, Do fimmt mer wohl niemols gum Spare. 

Ber vorfichtig war un als Millionar Sich felmer fein Alte ermablte, Der if jo befreit, doch die annern gar febr De Dalles.Basillus foun qualte. In Biesbade tritt er iporadifc nit uff, Er if unbeilbar-epidemtich De Beitel if leer, faaner bot ebbes druff Un die Lage if ferdierlich icamig.

. Un boft bu e Dabel fo feid, frifd un ted. Dann brauchfte nabierlich Monete; Mertt deft ericht de Dalles, die Lieb is e med. Itn beg Dadel felwer if flote . . . Du brauchft nit ge folge, beg mar rein verudt, Dann ficher bot fie ichun en annern, Der des Bortfuchbe bot mit Gold ausgespidt,

Der gum Bandhaus brauch' nit ge mannern. Mach Gures braug werd, wann be Dalles fich geigt,

Manch Ch'trippel merb do folide, Un wer do gum "Schwiemeln" un "Sode"

Der if um gehn Uhr owends miebe! (?) Er legt in die Gall fich un traimet gar ichwer Bum Pleitegeier, ber brobte . . . Mer tann doch gum Cfat nit vefebe vorber Die Uhr un wohl gar die Rommode.

Sannphilipp: Momer nood bem Stat bot vorgestern aaner feine fcwer gol- Dag total jum Deifel ginge

dene Uhr vefebe miffe, weil er nit Planten | Wege dene Rebichablinge

genng bei fich bat, um ze berappe.
Schorich: Do icheine fe jo widder aan ichwer geroppt ze hawwe. Es is nor ze vermunnerlich, daß do nit emol die Bolizet des binner fimmt.

Birrede: Gi die if bod foun e paarmol fomme, ammer jedesmol mar Raart un

Geld veichwunne un die "Hormsoje" hawwe Gech un'iechaig gespillt mit Ovietnöpp. Sannphilipp: Un hawwe de Kellner Effer aus de Dobemerftroft geugt un veutft, un de Schutmann hot noch felwer dezu belfe miffe.

Chorid: Bu bem Rartipille?

Birreche: Doder gu dene Sofefnopp? Sannphilipp: "Ra, ju bene "harmfofe Bib". Bie nämlich de Conbmann die Dhier Big". Bie nämlich de Schubmann die Ohier erein kam, hot aaner laut geruse: "Soll mer des for möglich halle, daß en gebilde Kellner sein Stammbaam nit kennt?" In do hot en annern gelacht un sägt: "Ei, da de derr Backtmaaner muß doch dem Effer sein Stammbaam kenne, dann vun so haamliche Bebrecher liegt der doch immer uff de Bolezeil" Do hot der Mann gelacht un sägt: Ro, auställig kenn ich den Stammbaam nit. Kenne Sie en vielleicht?" — "Ei nadierlich", hot doch Großmanl geruse, "nadierlich kenn ich en; ner aansacher wie des. Abam war doch de erichte Eiser!" de erichte Eifer!"

Schorid: Allerdings bel fo eme "Alub be barmloje" fann mer faa geu - Rate ve-

Birreche: Ich fag es jo immer: nor die Rub' fann 's mache.

Sann philipp: Mwwer be Binger im Ringaa if die Rub ausgange bei dem G . . . wetter, bei dem alle Rebichade Appig in des Rraut ichiege.

Shorich: Es if ammer aach aum Jam-mern. Bas die Reblaus immerig loffe, frist jeht de Sauerworm.

Fordibar flage boun die Binger Rechts un lines vum griene Rhein, Reingehnhunnertgwölfer Bein.

Greifich - immer Rebalaus . Berbe, Baaf de Städter faum e Spur; Un fo bot mer bann vedächtigt Mach des Rebbubn unberechtigt . . . Dumm un harmlos pun Nadhur.

Jeber Stammtifch fdmatt do brimmer, Mancher gibt fein Genf begu; Doch bei famtliche Parteie Steht devor gar mander Laie ! 4 Bie vorm Scheiernobor bie Rub.

's will frepieren nit die boje Reblaus, die philoxera Peronospora bhut fireme Be vetilge alle Reme Mn bem Rhein un an be Rab'.

Sauerworm, def Ungeheier Danglich mehrt bie große Mot; Bie be Lindworm aus be Cage Dbut er freffe un venage . . . . Un taan Giegfried ichmeift en tot.

Hiff beg harmlos.dumme Rebbubn Schieft be Jager; mancher irifft - - -Un die Sintel-Delitateffe Dhun mit Cauerfraut mer effe, Ror die Reblaus - ffiest mer nit.

Virreche: Do dhäte die Jäger noch weniger troffe. Ericht neilich warn drei Mann
hoch im Bestiche un hawwe de gange Dasg
nor vier Feldbintel geichosse, trothdem
Rette ufigefloge fein wie Staarnschwärm.
Löcher hawwe se in die Luit geschosse, daß se
ausgesehn hot wie e Spreisieb. Doch for heit
genug. Christian, hol die Babe! Gure!!!
Rotun.

### Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abel, Prof. Dr., Baltimore, Wiesbadener Hof ... v. Adelsoo, Frl., Petersburg, Prinz Nikolas ... toriahotel ... Combert, Dr. m. Fr., Castres, Viktoriahotel ... Comme m. Fr., Castres, Viktoriahotel ... Comme m. Fr., Brodek, Centralhotel ... Comme m. Fr., Brodek, Centralhotel ... Comme m. Fr., Berlin, Bellevue ... Held, Reichatagstotel ... Cruse, München, Kinhorn.

Dade, Prof. Dr., Berlin, Schwarzer Bock ... Doortmund, Zum neuen Adler ... Hermann, Dr., Budapest, Nassauer Hof ... Hermann, Stiedrecht, Taunushotel ... v. Hinten m. Fr., Hauburg, Englischer Hof ... Van Hechema, Fel. (Gravers) Sof — Arendt m. Fr., Kronhöhe, Nassauer Sof — Arensehn m. Fam., Wilna, Metropole — Auckenbrand, Mechenhard, Hotel Krug.

Bailly, Fr., Paris, Nassauer Hof — Barnelt, L. London, Kaiserhof — Barth, Bad Dürk-im Grüner Wald — Bastorf, Hamburg, Nasser Hof - Baumgarten, Fr., Berlin, Eng Becker, M. Fr., Cronenberg, Wiesbadener Becker, St. Ingbert, Kölnischer Hof — Ger, Frl., Berlin, Reichshof — Beer m. Fr. gen, Hotel Vogel - Berger m. Fr., Venlo tener Hof — Betz m. Fam., Munchen, Strate Hof — v. Bilotzky, Fr., Petersburg, Islana — Bingert m. Fam., Neustadt a. H., r neuen Poat — Bismarck m. Fr., Wittkowo, merhad — Blauert m. Fr., Berlin, Prinz Niko-merhad — Blauert m. Fr., Berlin, Pri mer Hof - Betz m. Fam., München, Wiesvan der Blenk, Rotterdam, Centralhotel Block m. Fam., Johannisburg, Zum Spiegel — Bol-m. Fr., Rotterdam, Centralhotel — Bol-Pr., London, Rose — Bornefeld, Göppingen, Bottenwieser, Frankfurt, Palasthotel Brauer m. Fam., Paris, Nassauer Hof — Brael, Zahnarzt m. Fr., Berditschew, Zum Ba-Brauer m. Fam., Magdeburg, Darmstädter - Braun, Saarbrücken, Rose \_\_ Graun-Paladelphia, Rose — Brunsbach m. Fr., Linden-Brussel, Hotel Nizza — Breitinger m. Fr., Ital Pariser Hof — Burckhardt, Bückeburg, Kül-

Dameron, Fr. m. Fam., Paris, Englischer Hof —
Dannelsberg m. Fr., Hamburg, Palasthotel —
Dem Sianas Patras m. Fr., Greee, Rose — Denery m. Fam., New-Orleans, Nassauer Hof —
Decke, Fr., Naumburg, Hotel Vogel — Mc. Donald, Chicago, Rose — Dordal m. Pam. Heil. nald, Chicago, Rose — Dopfel m. Fam., Heilbronn, Ev. Hospiz — Druiff, Fr., London, Kaiserhof — Dyck, Rotterdam, Reichshof.

Ehler, Newyork, Viktoriahotel — Ehling, Lebnitz, Erbprinz — Ehrmanntraut, Treucht-lingen, Reichspost — Eichstedt, Fr., Bad Pyr-mont, Kölnischer Hof — Engelbach m. Fr., Nygen, Dahlheim.

Feist, Freiburg, Rose Kopenhagen, Vier Jahreszeiten — Feucht m. Fr., Wien, Englischer Hof — Fey, Arzweiler, Silvana — Fraenkel, Dr. m. Fam., Kiew, Asto-rinhotel — Frank m. Fr., Petersburg, Reichahof - Freundgen, Geh. Reg. Rat m. Tocht., Kob-lenz, Hotel Krug - Fritzen, Cleve, Prinz Niko-las - Frommer, Werdau, Zum Falken.

Gaefske, Berlin, Residenzhotel - Freifrau v. Gaertner, Höhmscheid, Taunushotel — Gandenberger v. Moisy, Heidelberg, Goldgasse 2 — Graf u. Grafin Ganier de Garets, Paris, Rose -Gibier m. Fr., Paris, Nassauer Hof - Göbel m. Fr. Hamburg, Nonnenhof — Gossen, Paris, Viktoriahotel — Golzmann, Russland, Römer-bad — Gruber, Trier, Europäischer Hof — Gum-pert, Parchim, Englischer Hof.

Campbell m. Fr., Philadelphia, Hofel Regina

Hahne m. Fr., Hamm, Zur Stadt Biebrich

Cambens, Fr., Haag, Reichspost — Chessin,
Halbauer, Langendreer, Zur Stadt Biebrich —
Harnischmacher, Genf, Wiesbadener Hof —

lischer Hof - van Hoghema, Frl., s'Gravens hage, Residenzhotel - Hopmann, Alexandrien, Prinz Nikolas — Hoyer m. Fr., Bremen, Rhein-hotel — Hübner m. Fam., Heimer, Bellevue — Hufnagel, Paris, Zum Spiegel.

Jansen m. Fr., Cleve, Einhorn — Johannes, Meiningen, Grüner Wald — Jott, Gummersbach, Hansahotel.

Keller m. Fr., Amsterdam, Christl. Hospiz II Kempe, Krefeld, Nonnenhof — van de Kerod, Antwerpen, Centralhotel — Kiesey, Adlershof-Berlin, Reichshof — Kleinhaus m. Fr., Buffalo, - Koffler m. Fr., Braila, Nassauer Hof -Konrad m. Fam., Kirchen a. Sieg, Hotel Epple
— Koreneff m. Fr., Ekaterinosiaw, Pension
Fortuna — v. Kotze m. Fr., Neuhof, Bellevue —
Kramareff, Bakhmont, Palasthotel — Kroder m. Fr., Newyork, Rose.

Lammers m. Fr., Hamburg, Reichspost — Lassoon m. Fr., Kalkutta, Metropole — Leeb, Fr., Wien, Englischer Hof - van Leer m. Fam., Amaterdam, Edenhotel — Lesser, Prof. Dr. m. Pr., Breslau, Edenhotel — Lund m. Fr., Panrod,

mabers, Vierhuysbeeck, Taunushotel — Mognau m. Fr., Schöneberg, Goldener Brunnen — Mahr m. Fr., (Berlin, Zum Posthorn — Mare, Dr., Bremen, Nassauer Hof — Marmetschki m. Fr., Nonnenhof — Marx m. Fr., Trier, Welssen Ross — Mathea m. Fr., Thorn, Hansahotel — Mayer m. Fr., Basel, Zur Stadt Biebrich — Meyn Prof. m. Fr., Parlin Schmidt Biebrich Mabers, Vierhuysbeeck, Taunushotel - Mog-Meyn, Prof. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock — Mill m. Fr., Paris, Kaiserhof — Moog, Bullay,

Hotel Weins — Müller, Dr., Helmstedt, Einhorn — Müller m. Fr., Berlin, Goldener Brunnen — Müller m. Fr., Neuhaus, Schwarzer Bock.

Nahrhold m. Fr., Oberhausen, Einborn — Neisser, Fr. Prof. Dr., Broslau, Privatklinik Dr. Guradze — Gräfin Nellessen, Lontzen, Rose —

Nottebaum, Dr., Remilly, Hospiz z. hl. Grist. van den Ocker m. Fam., Antwerpen, Goldenes Kreuz — Baron u. Baronin v. Ostman, Karlsbrunn, Rose — Paasch m. Fr., Strassburg, Prinz Heinrich — Pfleger, Prof. Dr., Branden-burg a. H., Metropole — Puttkamer, Reg.-Rat, Frankfurt a. O., Quisisana.

de Rende, 2 Hrn., Gorinchen, Residenzhotel — Röselich, Prof. Dr., Kassel, Reichahof — Rose m. Fr., London, Viktoriahotel — de la Rosee, München, Grüner Wald.

Samson, Fr., Hamburg, Hohenzollern — Sa-watzki m. Fr., Köln, Hotel Fuhr — v. Schenck m. Fr., Brüsseler Hof — Schiedges, Dr. m. Fr., M. Gladbach, Palasthotel — Schmier, 3 Damen, Holland, Bellevue — v. Schrader, Merseburg, Marktstr. 6 — Schweimer m. Fr., Posen, Hotel Krug — Seng, Prof. Dr., Heidelberg, Villa Kü-ater — Silten m. Fam, Schlochau, Hansalootel Skillern, Dr., Amerika, Rheinhotel - Sonnenthal, Komm.-Rat m. Fr., Cothen (Anb.), Vier Jahreszeiten - Sterneberg m. Fr., Amsterdam, Metropole.

Talcimaigne m. Fr., Paris, Wilhelma - Tremenheer, London, Rose - Talke m. Fam., Baden-Baden.

Versprong, 2 Damen, Utrecht, Viktoriahotel Vittmus, Krefeld, Hotel Ries.

Weitz, Weimar, Wiesbadener Hof - Wiesehoff m. Fr., Münster i. W., Hotel Dahlheim — Wolff m. Fr., Magdeburg, Nassauer Hof — Zuckermann, Fr. m. Fam, Newyork, Rose -

Zill, Sachsen, Pfülzer Hof.

Es ift eine leider nicht au leugnende Tat loche, bag auf unierer unpoffommenen Belt die edelften Menichen am leichteften ing Unaliid geraten, mabrend Schurfen großen und fleinen Ralibers unbeanftandet, ja oft mit Ehren und Musgeidnungen überbauft, breit. fpuria dabertrotten.

Dienstaa

Riemals auf Erden mohl hat es einen barmlojeren, biederen, offeneren Menichen gegeben, als Seing Binter. Bon feinen Rapitanen geichabt, bei ben Rameraben beliebt, von den Untergebenen verebrt, bat er nie einer Menichenieele ein Leid angefügt ober auch nur einen unrechten Gedanten in fei-nem hirn auffommen laffen. Und biefer brave Buriche, diefe durch und burch ehrliche Geemannshaut, gerät ohne die geringste Spur von Berichulden in den Berdacht gemeinsten Diebstahls, wird an teinem Dochaeitstage, von der Seite feiner Braut binweg, auf dem Bege gur Altar verhaftet.

Mis Being von bem Gebeimpoligiften nach dem Unterfuchungsgefängnis geführt wird, ift er der festen Uebergeugung, dag der Brrtum fich fofort aufflaren muß.

Beit gefehlt. Bor allem ift an eine Bernehmung Gente abend nicht mehr an benten.

Bahrend der gauger Racht ift es bem Gingefperrien, ale fabe er Carmelitas tranenüberftromtes, verzweifeltes Weficht vor fich: glaubt er, ihre bebende Stimme au ver-nehmen, mit ber fie ihm refigniert gu-

"Dab' ich's nich gejagt? Bent' ober gar nich! Jest is es aus mit unferm Glad!" . . .

Alls der Morgen dämmert, ichwinden die Schreckgespenfter. Doffnungöfreudig blickt Geing der Bormittagöstunde entgegen, in welcher er mit verichiedenen Zeugen fonfrontiert werden foll und die — wie er meint — feine Unichulb beweifen muß.

Da melde Entianidung!

Erftens wird dem des Diebitable Berdach. tigen überhaupt nicht erlaubt an reden ober eimas gu feiner Berteidigung vorgubringen. Und ale ibm eine elegante funge Dame, in Begleitung ihres Baters, entgegentritt, als die Dame, amar mit einem bebauernden Blid ihrer fanften bunffen Angen. aber mit größter Bestimmtheit, erflart, ber fragliche Sundertlireichein fei mit einem andern und einer großeren Cumme in Gold ihrem Bortemonnale entnommen, das fich in bem entwendeten Bompabour befand; als man ihr dann ein rotes Juchtenlederportemonnate por bie Angen balt, bas man bei einer Rorpervisitation noch in der Tasiche von Heinzens Rock fand und sie es sofort als das
vermiste erfennt; als ihr Bater, ein würdiger, vertrauenerwedender Greis, der dem
protofollführenden Beamten versönlich bekannt ift, diese Austagen bestätigt — da finkt
der Mut des jungen Matrosen um ein beträckliches trächtliches.

Alls aber gar ber Trobler Samueli mit großer Bungenfertigfeit und lebhaften Ge-iten ergablt, er habe gestern, als ber Beichul-digte die Ringe bei ihm faufte und dabei durchaus ben fraglichen Dunderilireicheln medieln moffte pon Anlang an ben Gindrud wechfeln wollte, von Anfang an ben Einbrud gewonnen, daß ba etwas faul fei - befon-bers auch, weil feine Begleiterin fo auffallend erregt und unrubig gemelen mare weshalb er gana gegen feine Gewohnheit, ben Beichuldigten feinen Ramen und feine Abreffe babe auf die Bantnote ichreiben tafien - - ba wird Beingens Geficht langer und langer, und die Soffnung, noch bente au Cormelita gurudfebren au tonnen, fintt unter ben Gefrierpuntt.

Rest bleibt nur noch Francesco Bosco übrig! Er muß ja feine, Beingens, Unichulb beweifen!

D Fronie des Schidfals! Francesco Bosco, Beingens Todfeind, ber einzige Menich auf diefer iconen Gotteswelt, ber

dem jungen Matrofen übel will, er, beffen Sirn den gangen Schurtenftreich ausgebriftet, um ben Rebenbubler für immer unichob lich au machen - er foll die Wahrheit an den Tag bringen!!

Armer Being! -

Und Carmelita? Bie ertragt fie ben Schlag, ber ihr ganges Lebensglud an ver-nichten brobt?

Mariettas Bemühungen gelang es bald Mariettas Bemühungen gelang es bato, die ohnmächtige junge Braut wieder aum Bewühltein au erweden. Den gangen Tog über bleibt sie bei ihr, und am folgenden Bormittag begibt sie sich nach dem Uniersindungsgefängnis, wo sie durch Bitten, Flehen und allerhand diplomatische Künste von dem Gerichtsdiener erfährt, daß die Sache für den Beichuldigten Winter sehr isliecht ftände. Man sahnde jest nach Francesco Bosco, dem von dem Angestagten angegebenen Entsattungsgeugen: doch er sei bis jest nen Entlaftungszeugen: boch er fet bis jest nicht aufaufenden.

Mit biefen menig erfreulichen Radricten fehrt Marietta in das Baidmerinnenguartier gurud, wo. Carmelita in mahrhaft vergwei-feltem Gemutsguftand ihrer harrt.

"D Marietta, Marietta -" ichluchat auf - "bilf mir. daß wir ibn retten! Die quie Mutter droben im himmel bat mir oft gejagt, ich mare trobig un bos - un ber liebe Gott fonne folde Meniden nich leiben. Sieb, wenn ich bet meinem Being bin, ba bin ich gut; da is aller Trot un aller Stola nn alles Schlechte weg. Un nu baben sie ihn mir genommen, die bosen Menichen! Gewiß is das die Strafe Gottes für meinem früheren Trok! D Marietia, un ich hab' den Heinz doch so lieb! Du weißt ia nich —"

"3ch verfteh' bich genau, armes Goafden," fällt Marietta ernit ein. "Sab' alles felbit durchgemacht vor zehn Jahren. Satt meinen Raffaele auch fo lieb, wie du deinen Being. Alles hatt' ich für ihn bingegeben —

meine Ehre, mein Leben, mich felber, auch mir wurde er genommen!

Mariettas Stimme mird leifer und leffer, Die Erinnerung wirft machtig auf fie ein

"Biebite," fabrt fie noch einer Beile, wahrend der fie ftill in fich bineingewein weich fort - Das Schlimmite war, ich wuft', mein Raffaele war verloren fur mich: bas Meer hatte ibn mir geraubt - für immer. Du aber brauchit nur eine ftarte Briffunge. seit zu weiteben — dann hafte 'n wieder, deinen ichonen, ftarten Seing! Un trobbem willfte ichon verzweifeln? Scham' dich! Rap. vele dich auf zum Sandeln! Damit hilfte Being — aber nich mit Lamentieren!"

Der erwartete Erfolg bleibt nicht ans. Carmelitas Tranen verfiegen. Mit weitge-öffneten Augen blidt fie die Freundin an, die Borte formlich von ihren Lippen

"Sait Recht. Marietta." murmelt fie be-ichamt. "Ich will nich mehr mudien. Ich ver-bien' ja auch jonft Beingens Liebe gar nich!

Und weiter redet Marietta ber Brenn.

Die Sauptiache fet jest, ben Schuft Fran-cesco Bosco ausfindig au maden. Es mare ihr gang flar, daß er der Dieb fei und heinz ben hundertlireichein nur gegeben habe, um den Berbacht von fich ab und auf ben Re bubler an lenten. Um ben Boiten auf ber "Buona fibe" fei es ibm obnebin gar niche au tum gemejen, ba bas Goiff ohne ibn ab. gefahren mare . . .

(Bortfebung folgt.)

Thuringisches . Technikum Jimenau Elektro-u Masch.-Ingenieure, -Techn. u. Werkmstr Dir. Prof. Schmidt

Borie bes Muslanbes.

Baris, 26. Mug., 12.35 Uhr., 3pros. Rente 92.55. Italiener 97.15. 4pros. Ruff. touf. Anl. Ser. I u. II - .- . 5pros. bo, von 1906 - .- bo. 1909 - .- . 4pros. Spanier außere 94-Türfen (unifis.) 92.20. Türfen-Lofe -.-. Bannue ottomane 688.—. Rio Tinto 2048.—. Chartered 38.—. Debeers 548.—. Caftrand 74.—. Goldfields 101.—. Blandmines 168.—.

#### Handel und Induffrie.

Die Borje som Tage.

Berlin, 26. Mug. Trobbem in ben Bodens berichten ber Banten und Beitungen bas unver-minderte Andauern der gunftigen Koniunftur, namentlich der Eifeninduftrie fonftatiert wird, weigte die Aurosestaltung bei Beginn des Ber-febre ein wenig einbeitliches Bild, Glatiftellungen

ben und im Anichlus an Rem-Bort brei Brosent | verloren. Much türfiide Berte ftellten fich burde weg niebriger. Ruffiide Baviere litten gleichfalls unter Gewinnrealifierungen. Rachdem aber das Material unter Comantungen Unterfommen gefunden batte, tounte wieder eine recht auvernichtlice Stimmung platareifen. Das Aurenivean am Montaumartte fonnte fich wieder beben, Bereinzelt überftiegen die Rotierungen fogar bie Connabendichlufturit, fo namentlich bei Deutich-

Much für Banten seigte fich vorwiegend Ranfintereffe. Schiffabrtdattien boben fich nach an-fänglicher teilweifer Abichwächung. Zägliches Geld 314 barunter. Ultimogeld 46%. Die Säbe ber Seehandlung waren unverändert. Die Börfe ichlaß rubig bei meift gut behaupteten Rurfen. Induftriewerte bes Raffamarttes waren nicht einbeitlich. Baggonfabrifen beffer, Brivat-Dietont 4-.

Grantiurt a. M., 26, Aug. Rurie von 1% 5i3

Berliner Börse, 26. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskent 4 1/2 Obligationen mit \* sind bypothekar, nibbergestellt

Otsoh, Fds. c. Straits-Pay   Bloop, 13 Alian 3   82 to 3
do. 3 78,000 Stools A 120 200 See Stool A 120
# 4 10 1 4 10 200 6. de. 32 [a Schle all 3] [a Schle all 3
THE TOTAL IN SECTION AND A SECTION AND A SECTION AND A SECTION AND ASSESSED ASSESSED ASSESSED AND ASSESSED A
60. 60. 23 05.500 60. 81 19 33 55.00 19 65. 60 19 19 35 55.00 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
O 1 0 - 60 Solita 03 4 99 2004 Fallow, Anishis 4 99 000 2 60. 60. 33 27.000 Anis D. Charles B. Char
0 0 0 3 79 700 Giarmer St. Anti 31 94 608 0 0 0 1 79 700 Giarmer St. Anti 31 94 608 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4 C 7 C 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 C 2 L 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
UNI = 0 0   2018 St. 111 4 (100.0000) Frank St. 1.0 1 31 01.000   100.0000   100.0000   100.0000   100.0000   100.0000   100.0
1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
dr. co. co. co. co. co. co. co. co. co. co
2 5 7 0 1 Open Landard 31 90,500 Charten 50,95 31 90,5
4 (4. 11 a. 14 a. 100 Date   1 a. 15
60 XVIII 4 100 00000 (Shart St. 4 90 4 98.220 [Shart St. 4 90 4 98.20 [Shart St
A. C. C. March St. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.
50 0 7 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
0 1 0 M 0 S Control 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
6. 04/17 4 25 700 6. v. 1916 5 100.00x 6. v. 1916 6 100.00x 6. v. 1916 7
6. (8) 90 30 \$2,033 60. (8) 90 \$2,033 60.
1 to September 2 to S
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
To a second seco
1 0 2 20 1 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 2
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
4 0 d 0 d 0 d 0 d 0 d 0 d 0 d 0 d 0 d 0
5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
20 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
100 230 Rankett 1907 4 \$1,000 Co. Hyp Att. 5k 5 118,500 Greener Link 12 221,500 Greener Link 12 221,50
5 14 20 800   5 6 60 32 22 6000   6 60 60 60 32 22 6000   6 60 60 60 80   6 60 60 80   6 60 60 80   6 60
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 0 100 2 100 100 100 100 100 100 100 10
0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 1 2
The same of the sa
EN 160 00 do.
5 20 5 1 1   Phatop Pr. Obt.   Old 4   97.900   Ong. Goldrenia 4   97.900   Onc. on 10. on 10

Wegen Geschäfts-Aufgabe unterstelle ich mein gesamtes Warenlager in Hausund Küchengeräten, Eisschränken etc. einem

## Total-Ausverkauf

Gewähre auf meine bekannt billigsten Preise einen Rabatt bis zu 20%

== Nur gegen Barzahlung. == Selten günstige Gelegenheit für Brautpaare, Hotels, Pensionen, Restaurants etc. Conrad Krell

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

医医性囊性结合性 化对抗性性性 医克拉氏性 医克拉氏性 医克拉氏征 医克拉氏征

#### Wur 4 Mart 80,000 Dit. Bar ju gewinnen.

Dienstag

Königliche Schauipiele.

Dienstag, ben 27. August, Ansang 7 Uhr; Tieffand. Musikfbrama in einem Boripiel und 2 Musugen nach A. Guimera von Rubolph Lothar. Musik von Engen b'Albert. In Szene ge-

Gebastigno, ein reicher Grundbefister . Derr Sching.
Tommalo, ber Melteste ber Gemeinde,
Boriabrig . Hetteste ber Gemeinde,
Boriabrig . Hetteste ber Gemeinde,
Borraccio, Mublinecht, herr Shing Berr Edarb

Marta, Pepa, im Dienfte Cebaftianus Rojalia, Bebro, ein Birte

herr Rebtopf Frl Bommer Frau Engelmann Grl. Balger Frau Gdrober:Raminsto Frau Rramer herr Seibler herr Scherer

> Gmil Rothmann Erna von Perfall

Being 2Benbenhofer

Balter Derg Libemann

Max Ludwig

Richard Bauer

Clotilbe Gutten

Der Scherer Das Stud spielt teils auf einer Hochaipe ber Porenden, teils im spanischen Tiefland von Catalonien am Fuße der Porenden. Ende nach 9.30 Uhr. 1 Mittwoch, 28., abends 7 Uhr: "Bar und Zimmermann". Donnerstag, 29., abends 7 Uhr: "Der Rojentavalier". Freitag, 30, abends 7 Uhr: "Dipella" (Trauerspiel). Samstag, 31., abends 7 Uhr: "Der Bettelftudent". Sonntag, 1. September, abends 7 Uhr: "Oberon". Montag, 2., abends 7 Uhr: "Der Kaufmann von Benedig".

Relidenz - Cheater. Bom 1. bis 30. Auguft : Geichloffen.

Operetten - Cheater. Direttion: Dar 3. Deller und Baul Beitermeier. 42. Dienstag, ben 27. August, abends 8 Uhr:

Gin Balgertraum. Operette in 3 Affen von Felig Dormann und Leopolb Jacobion. Mufif von Dofar Straug.

Juigeniert vom Oberregiffeur Emil Rothmann. Muftalifche Leitung: Rapellmeifter Being Lindemann.

Joadim XIII., regierenber Gurft v. Flaufen: Leuinant Montichi Friederide v. Jufterburg, Oberfammerfran 

Grid Dalben Deutsch Saufi Rlein Sans Werner Bans Degrach Frangi Steingruber, Dirigentin e. Damens fapelle Gie Miller (Dora Debide Munerl, Beigerin. ) ber Tamentapelle (Mofel Barotti Beit : Gegenwart. Ort der Handlang : Fürftentum Flaufenthurn.
Ende gegen 10.45 Uhr.

Mittwoch, 28., abends 8 Uhr: "Die luftige Bitme". Donnerstag, 29., abends 8 Uhr: "Die noberne Eva". Freitag, 30., abends 8 Uhr: "Der fidele Bauer". Samstag, 31., abends 8 Uhr: "Bolutiche Birtichaft". Sonntag, 1. Gept., abends 8 Uhr: "Eine Racht in Benedig".

#### Volks-Cheater.

(Bargerlides Chaulvielbaus.) Direftion: Bilbelma. Durchichlagenber Erfolg. 3m Dafies Junggefelle. Menheit !

Sowant in 3 Aften von Mog Moffer. Spielleitung: Max Ludwig. Feren Dankal Ella Bilhelmp Balbemar Solftein, Dr. med. , . . . . .

Mona, beffen Frau Gottlieb Juchten, Lebermarenfabrifant, Walbe-mars Onfel mars Onfel Erich Hamann, Dr. ebem. Ruth Marhoff, Juchtens Mündel Miccardo Salvini, Direttor des Rabarett

Ottomar Blog Emil Romer "Salon d'or"
Straugberg, Juftigrat ...
Seuriette, Dienstmadden bei Solftein Aboli Billmann Marg. Santm Rarl Grack Rari Cemmelmann . . . . . . Gin Knabe Mireb Boffmann Magdalena Stoff Rarl Bergichwenger Gin Beamter ber Oristranfentaffe Being Berton Rari Frei

Frig Stürmer Ort ber Sandlung : Berlin. - Ende 10:30 Ilfr.

Mittwoch, 28., abends 8,15 Uhr: "Die hoffnung auf Segen". Donnerstag, 29., abends 8.15 Uhr: "Im Dalles". Freitag, 30., abends 8.30 Uhr: "Robert und Bertram". Samstag, 31., abends 8.15 Uhr: "Der Sonnwendhof".

Huswärtige Theater.

Dienstag, 27., abends 7 llhr: "Der jerne Klang". Wittwoch, 28., abends 7 llhr: "Dignon". Donnerstag, 29., abends 7 llhr: "Bagaarethe". Freitag, 30., abends 7 llhr: "Bagaarethe". Gennstag, 31., abends 7 llhr: "Das Glödchen des Eremiten". Sonntag, 1. September, abends 7 llhr: "Fibelto". Montag, 2., abends 7 llhr: "Der Kofentavalier". Dienstag, 3., abends 7 llhr: "Die Fledermaus". Mittwoch, 4., abends 7.30 llhr: "Radame Butterfly". Donnerstag, 5., abends 7 llhr: "Manon".

Schaufpielbaus Grautfurt.

Dienstag, 27., abends 7 libr: "Ballensteins Lager". Hierauf:
"Die Biccolomint".
Mittmoch, 28., abends 7 libr: "Ihr: "Mir: Acanflurt".
Donnerstag, 29., abends 7.30 libr: "Mir: Acanflurt".
Freitag, 30., abends 7 libr: "Die Journalissen".
Samstag, 31., abends 7 libr: "Ballensteins Tod".
Sonntag, 1. September, abends 7 libr: "Ballensteins Tod".
Montag, 2., abends 7 libr: "beimat".
Dienstag, 3., abends 7 libr: "Gin ibealer Gutte".
Wittmoch, 4., abends 7 libr: "Der Bibervetz".

## Billige Bezugsquelle!

erregende Neuheit von Buntglaspapier hervorragender u. billigster Ersah für echte Buntverglasung.

Papierhaus J. Hahn 44 Friedrichstrasse 44

(früher 22 Jahre Kirchgasse 51).

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 28. August,

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wembeuer. 1. Ouverture zu ,Franz Schu-F. v. Suppe 2. Chor und Ballett aus der Op. Tell\* G. Rossini 3. Champagner-Walz. F. v. Blon Frühlingslisd J. Mendelseohn 5. Potpourri , Der Instige Krieg\*
Joh. Strauss
6. Klub-Marsch J. Stasny.

Nachm. 3 Uhr: Wagen-Austlug ab Kurhaus.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

1. Jubelfest-Marsch Joh. Strauss 2. Ouverture z. Op. ,Morgiane" B. Scholz 3. Gondoliers and Perpetuum mobile Frz. Ries

4. Finale aus der unvollendeten Op. Loreley F. Mendelssohn 5. Valse militaire E. Waldtenfel 6. Onverture zu Der Schiff-bruch der Medusa

G. Reissiger 7. Fantasie aus der Oper "Tra-viata" G. Verdi viata" 8. Papageno-Polka Stasny.

Abends 8 Uhr: Abonuements-Konzert (Paul Lincke-Abend des Kurorchesters).

Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. Bis früh um fünfe, Marsch

2. Ouverture z. Optte. Venus 3. Am Bosporus, türkisches Intermezzo

4. Walzer aus der Optte. Frau Lama\*

5. Ob du mich liebst? Lied and der Operatte "Nakiri's Hochzeit" 6. Ouverture nur Optte. ,Prin-zess Rosine

7. O Frühling, wie bist du so schön, Walser

8, Amina, egypt. Ständehen

9. Lasat den Kopf nicht
hängen, Potpourri

Paul Lincke.

Morg. Mittwoch, nachm. 4 Uhr

## Groffes

ausgeführt von der Kanelle des dufil.-Regiments von Gersdorff iKutheff. Id. 80 unter Leitung ihres Obermustmeisters

E. Gottschalk. Gintrittegelb 30 Big. -

offeneFüsse

wer bisher vergeblich hoffte ilt zu werden, mache noch einen nob mit der besters bewährten RINO-SALBE

RINO-SALBE

- s. skarofrei Dese Mr. I.15 u. 2.28
Nur echt le Originalpackung
u-grün-ret und mit Furna
h. Schubert & Co., Weinbödla.
Mischungen weise man surfück.
chs. Napht. je 16. Wairat 20. Ben"Vonet. Terp., Kampforpfi., Perunam je 5. Eigelb 36. Chrywar. 0,5.
Ze haben in des Anothabas.

#### Gallenftein= kranken

fann ich eine einfache. turge und ichmerslofe Stur empfehlen.

Ueber 100 Berfonen, darunter meine alte. 75 jährige Mutter, untersogen fich auf meine Empfehlung diefer Kur und wurden gefund. Auskunft erteilt gerne gegen 10 Bfg. Radvorto 36962

Schmidt, Jehrer Wertheim bei Ratel Bej. Bromberg.

## Molkerei-Cafelbutter

fow, feinfte Gunrabm- u. Rochs Butter liefert bireft in Bolt-tolli u. Babntiften die Molterei Mitsbaufen. Allgaub.



chicke Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Faveritschnitten leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr.sindeinzig. Hunderttausende benutz. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Pram.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen : Jugend - Hoden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbelts-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei: 3664 i Ch. Hemmer, Langgass

wegen Geschäftsauflösung.

Seidensamte und Seidensamtbänder la. Qualitäten in grossen Farbensortimenten

6 Preisermäßig

Samt-u. Seidensamtband-Reste

jeder Rest M. -. 65 und M. 1,40.

Eleg. Kleider-besätze bis zu

A. Koerder Langgasse 9

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation

### Herrlichste Haarwellen

in 5Min.mit der gesch.Haarweller-Presse,Rapid", sofortiger Erfolg u. sicherste Schonung der Haare garantiert, Leichteste Handhabung, Toupieren u. Haarersatz nicht nötig. Dünnstes Haar ersch. voll u. üppig. - Preis 4 M. franko geg. Nachnahme. - Geld zurück, wenn erfolglos. München 2, Postfach 69.



87020

hochfeine, neue

Nr. 3 Preis per Pfd. 3 .- M. Proben .. 4.- M. gratis

erwecken das roge Interesse meiner verehrlichen Kundschaft.

Selten fein im Geschmack, sehr kräftig und hocharomatisch: in 1/1 1/2 1/4 1/10 Plund Paketen.

Taunusstr. 12 Wilhelmstrasse Gegenüber Ecke Rheinstr. d. Ringkirche,

Konfurd-Berfteigerung.

3m Auftrage des gerichtlich bestellten Kontursvermaltere per-fteigere ich am Mittwoch, den 28. August er, vormittags 10 litt beginnend, im Saufe 42 Rüdesheimer Str. 42 311 Wiesbaden

folgende sum Ronturle ber Tifania Maid. Induftrie 6. m. b. 0 geborige neue Maichinen pp., als:

1 gr. Schlagmaldine für Motorbetrieb, 1 gr. Mable, Milo n. Siebmaldine für Motorbetrieb, 11 Mable, Milo und Giebmaldinen für Motore und Danbbetrieb, 3 Transmil-ficen, Sols-Modelle, Maidinengubeborteile 2c. meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtianna am Beriteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Muticionator Chwalbader Gtr. 23.

Berjand von Gingelpaaren: Serren u. Damenftiefel 91. 5. Lurusansffihr, DR. 7.50. Radin. Umtanid geft. Rat. gr. u. fr. 3 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Geftarben:

Mm 29. Mag. Inbalibe Deinrich Bubler, 75 3. Marthu Kleifinger, 14 3. tim 24. Eing. Fabritbefiber Jofef Straper, 76 3. Um 25. Aug. Saufmann Anton 3acebs, 68 3.

Gebriferbetter migael gree 40 3. Staffarine Beigner, 46 3. Storibarine Belgner, 40 3. Um 20. Aug. Speft. Maris 200. geb. Romfch, 60 3.



Zahnziehen (fast schmerzlos) Mk. 1. -

Ganze Gebisse (28 Zahne) Mk. 56,-. Aluminiumgelisse pro Zahn Mk. 5.—. Zahne mit gebranntem Porzellan-Zahnfleisch M. 4.— Goldkronen, Brücken, Stiftzahn e, Porzellanarbeiten, Regullerungen billig. Wenden Sie sich vertrauensvoll

1: 1: nach meiner Praxis. :: : Machen Sie den Versuch.

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner,

Fernsprecher 139. Wiesbaden, Kirdigasse 44.

Kirchgasse 44.